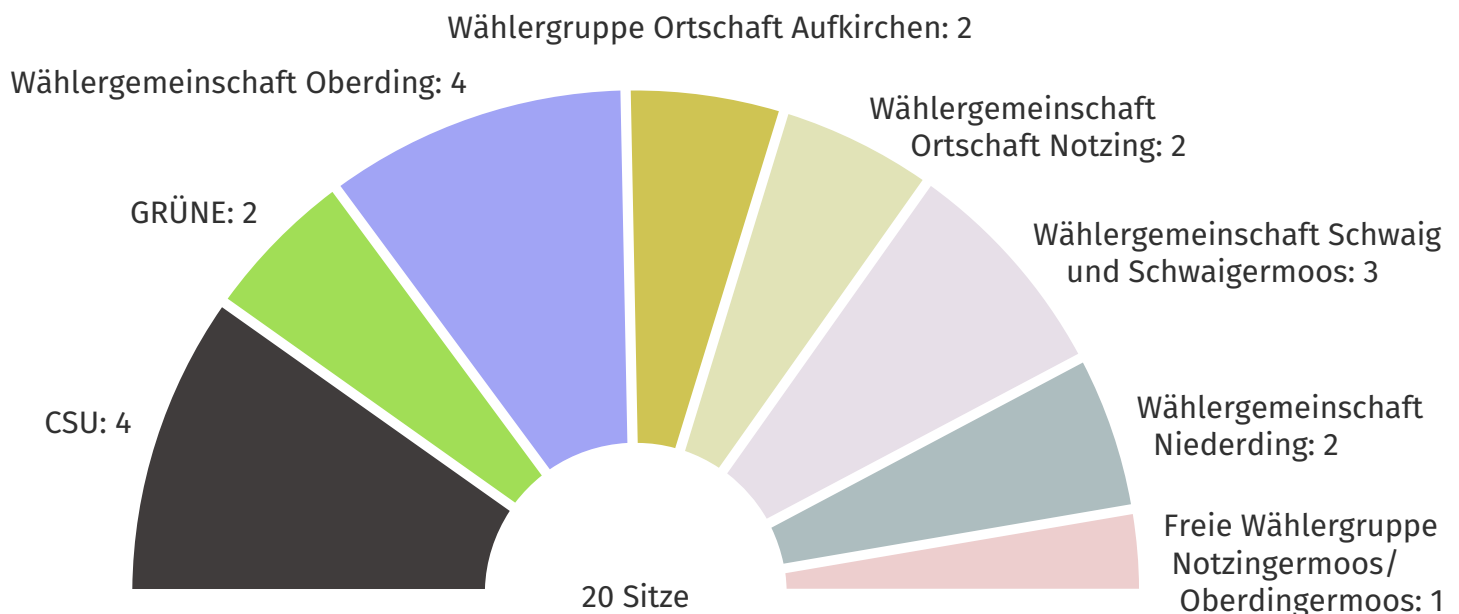




Bernhard Mücke mit starkem Ergebnis bestätigt Vier Neue im Oberdinger Gemeinderat



Das vorläufige Ergebnis über die Sitzverteilung der Wahl des Gemeinderats in der Gemeinde Oberding

© elect iT GmbH

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Oberding haben Amtsinhaber Bernhard Mücke (CSU) klar im Amt bestätigt. Bei der Bürgermeisterwahl erhielt der einzige Kandidat 93,2 Prozent der Stimmen. Zufrieden zeigte

sich Mücke mit dem deutlichen Ergebnis – gleichzeitig äußerte er sich jedoch kritisch zur Wahlbeteiligung von 61,1 Prozent.

Für Mücke ist das Wahlergebnis auch ein Vertrauensbeweis. Die Verantwortung des Amtes

sei ihm sehr bewusst, betonte er nach der Wahl. Gerade diese Verantwortung sei auch der Grund gewesen, warum er sich erneut zur Wahl gestellt habe. Besonders dankte der Bürgermeister der Gemeindeverwaltung sowie den zahlreichen

Wahlhelferinnen und Wahlhelfern. Sie hätten für einen reibungslosen Ablauf gesorgt, obwohl am selben Tag gleich mehrere Wahlen stattfanden. Neben der Bürgermeisterwahl wurden auch Gemeinderat, Kreistag und Landrat gewählt.

Der Ablauf sei dennoch „einwandfrei organisiert“ gewesen, so Mücke.

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberding bleibt bei 20 Sitzen. Die stärkste Kraft bleibt die CSU mit vier Sitzen, ebenso wie die Wählergemeinschaft Oberding, die ebenfalls vier Mandate stellt. Drei Sitze entfallen auf die Wählergemeinschaft Schwaig und Schwaigermoos. Je zwei Sitze erhalten die Wählergemeinschaft Niederding, die Wählergemeinschaft Ortschaft Notzing, die Wählergruppe Ortschaft Auf-

kirchen sowie Bündnis 90/Die Grünen. Einen Sitz stellt künftig die Freie Wählergruppe Notzingermoos/Oberdingermoos. Erstmals sind damit auch die Grünen mit zwei Sitzen im Gemeinderat vertreten. Die Wählergemeinschaft Notzing sowie die Wählergruppe Ortschaft Aufkirchen mussten jeweils einen Sitz abgeben.

Ganz neu im Gemeinderat sind vier Mitglieder: Peter Mai (Wählergruppe Ortschaft Aufkirchen), Ferdinand Ascher (Wählergemeinschaft Niederding) sowie Martina Lang und

Manuel Lang von den Grünen. Insgesamt fällt die personelle Veränderung im Gremium damit überschaubar aus. Bei der letzten Kommunalwahl hatte es noch neun Veränderungen gegeben.

Bei der Stimmenverteilung lag die CSU mit 20,7 Prozent (11.761 Stimmen) vorne. Dahinter folgte die Wählergemeinschaft Oberding mit 18,5 Prozent (10.549 Stimmen). Es folgen die Wählergemeinschaft Schwaig und Schwaigermoos mit 13,9 Prozent, die Wählergruppe Ortschaft Aufkirchen mit 12,6 Prozent sowie

die Wählergemeinschaft Ortschaft Notzing mit 12,5 Prozent. Die Wählergemeinschaft Niederding kam auf 9,4 Prozent, die Grünen auf 8,3 Prozent. Die Freie Wählergruppe Notzingermoos/Oberdingermoos erreichte 4,1 Prozent der Stimmen.

Insgesamt waren 5.065 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt, 3.095 nahmen an der Wahl teil. Dabei wurden 56.913 gültige Stimmen gezählt, 80 Stimmzettel waren ungültig.

Für Sie berichtete Heiko Schmidt.

Gewählte			
Wahl des Gemeinderats, Gemeinde Oberding			
Vorläufiges Ergebnis			
Bewerberin/Bewerber	Partei		Stimmen
NuBrainer Anton	Wählergemeinschaft Oberding		1.575
Schweiger Franz	CSU		1.508
Stemmer Georg	CSU		1.468
Pointner Agnes	Wählergemeinschaft Oberding		1.311
Kattner Michael	Wählergemeinschaft Niederding		1.250
Sepp Anton	Wählergemeinschaft Oberding		1.032
Meier Bernhard	Wählergemeinschaft Schwaig und Schwaigermoos		999
Hellinger Rainer	Wählergemeinschaft Schwaig und Schwaigermoos		982
Sandtner Johannes	CSU		966
Hilmer Franziska	CSU		963
Reitinger Matthias	Wählergemeinschaft Ortschaft Notzing		867
Lang Manuel	GRÜNE		851
Kaiser Christian	Wählergemeinschaft Oberding		816
Reiss Peter	Wählergruppe Ortschaft Aufkirchen		779
Lang Martina	GRÜNE		744
Lippold Dirk	Wählergemeinschaft Schwaig und Schwaigermoos		680
Ascher Ferdinand	Wählergemeinschaft Niederding		671
Wachinger Andreas	Wählergemeinschaft Ortschaft Notzing		670
Mai Peter	Wählergruppe Ortschaft Aufkirchen		563
Holzmann Helmut	Freie Wählergruppe Notzingermoos/Oberdingermoos		354

Aktuelle Berichte und viele Fotos finden Sie auch unter
www.oberdinger-kurier.de

 Find us on facebook!



DANK AN DIE WAHLHELPER UND WÄHLER

Die ordnungsgemäße Durchführung der Kommunalwahl 2026 wäre ohne den engagierten Einsatz der zahlreichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer nicht möglich gewesen. Sie haben unter teils herausfordernden Bedingungen, mit großem Verantwortungsbewusstsein, hoher Sorgfalt und persönlichem Einsatz dazu beigetragen, dass die Wahl reibungslos, korrekt und transparent ablaufen konnte.

Für dieses ehrenamtliche Engagement, die investierte Zeit sowie die Bereitschaft, einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Willensbildung in unseren Kommunen zu leisten, sprechen wir allen Beteiligten unseren herzlichen Dank und unsere ausdrückliche Anerkennung aus.

Dank auch an alle Wähler, die mit Ihrer Stimme ebenfalls ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Demokratie sind.



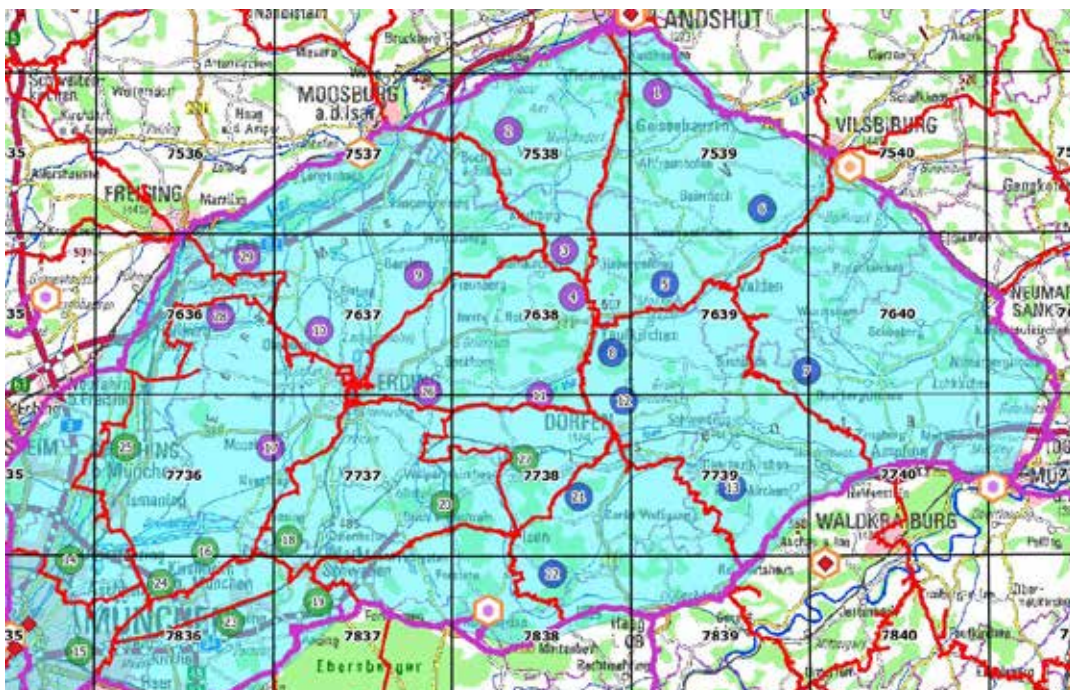
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Bekanntmachung über Höhenmessungen des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) führt in diesem Jahr in Ihrem Gebiet grundlegende Höhenmessungen (Nivellements) durch, mit denen das bestehende Netz von amtlichen Höhenfestpunkten erneuert werden soll.

Diese Messungen sind für die Allgemeinheit von großer Bedeutung. Höhenpunkte werden nicht nur für die Neuherstellung und Laufendhaltung von amtlichen Landkarten, sondern auch für eine Vielzahl anderer Zwecke benötigt. So sind genaue Höhenfestpunkte z. B. für Überwachungs- und Baumaßnahmen an Verkehrswegen, Gewässern (Hochwasserschutz) und Versorgungsleitungen sowie für die Auswertung von Luftbildern erforderlich.

Für diese und eine Reihe weiterer Aufgaben hat es sich als zweckmäßig und wirtschaftlich erwiesen, ein gleichmäßig über das ganze Land verteiltes Netz von Höhenfestpunkten zu schaffen. Aus diesem Grund wurde dem LDBV der gesetzliche Auftrag erteilt, ein Höhennetz aufzubauen und zu erhalten.



Gemeinde Oberding Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122-9701-0
Telefax 08122-9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung
Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. nur Terminvereinbarung
Do. 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

Erster Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und
Passamt - 11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamt - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 16
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding

St.-Georg-Str. 6,
Tel. 08122/2284680

Recyclinghof Oberding

Hauptstr. 6

Winter-Öffnungszeiten:

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Die Nivellements des LDBV dienen der Grundlagenvermessung und werden auch in Gebieten durchgeführt, in denen in nächster Zukunft keine Baumaßnahmen zu erwarten sind. Im Auftrag von Baufirmen oder Privatleuten führt das LDBV keine Nivellements durch.

In bestimmten Zeitabständen müssen die Messungen wiederholt werden, um zu überprüfen, ob die Höhenfestpunkte ihre Höhenlage unverändert beibehalten haben. Die angewandten Messverfahren erlauben es, auch geringfügige Höhenänderungen der Punkte festzustellen, sodass u. a. Rückschlüsse auf Bewegungen der Erdoberfläche gezogen werden können.

Die Höhenfestpunkte sollen über einen möglichst langen Zeitraum höhenbeständig und vor Verlust geschützt sein. Man verwendet deshalb in der Regel stabile Metallbolzen, die in gut fundierten Bauwerken oder in einbetonierten Granitpfeilern angebracht werden. Für jeden Höhenpunkt wird die Höhenlage über dem mittleren Meeresspiegel durch Nivellements mit Millimetergenauigkeit bestimmt. Nach der Berechnung und Datenübernahme können die Höhenfestpunkte im Bayernatlas unter www.bayernatlas.de kostenfrei abgerufen werden.

Das Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 31.01.1970 (BayRS 219-1-F) regelt die Befugnis zum Anbringen der Höhenbolzen und zum Betreten privater Grundstücke, soweit dies zur Durchführung der Vermessungsarbeiten erforderlich ist.

Für die Schaffung und Erhaltung von Höhenfestpunkten besteht ein öffentliches Interesse. Die Bevölkerung wird deshalb um Verständnis für die Arbeiten gebeten.

Wenn bevorstehende Baumaßnahmen oder andere Vorhaben einen bereits bestehenden Höhenfestpunkt gefährden, wird gebeten, das LDBV oder das zuständige Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung möglichst frühzeitig zu benachrichtigen.

Information für Gebäudeeigentümer zur Anbringung von Nivellementpunkten an Gebäuden

Was sind Nivellementpunkte?

Nivellementpunkte sind amtliche Vermessungspunkte, deren genaue Höhe über dem mittleren Meeresspiegel (Pegel in Amsterdam) ermittelt wird. Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) hat den gesetzlichen Auftrag, in ganz Bayern entlang von sogenannten Nivellementlinien derartige Punkte ein-zubringen und ihre Höhe zu bestimmen (Bayerisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 31. Juli 1970, BayRS 219-1-F, Art. 1). Die Punkte sollen möglichst lange erhalten bleiben.

Welchen Zweck haben Nivellementpunkte?

Unsere Nivellementpunkte werden ausschließlich für Zwecke der amtlichen Landesvermessung eingebracht. Sie dienen z.B. für die Neuherstellung und Laufendhaltung von amtlichen Landkarten oder dem Hochwasserschutz und haben nichts mit möglicherweise von irgendeiner Stelle geplanten Bauobjekten zu tun. Höhenmessungen werden systematisch in ganz Bayern gebietsweise durchgeführt und etwa alle 30 Jahre erneuert. Dadurch werden Höhenbewegungen kleiner oder großer Gebiete bestmöglich erkannt.

Wie werden Nivellementpunkte angebracht?

Die Außendiensttruppe des LDBV bringen Nivellementpunkte systematisch in ganz Bayern gemäß einem jährlichen Arbeitsplan ein. Entlang der Nivellementlinien werden die Nivellementpunkte im Abstand von etwa 200 m an öffentlichen oder privaten Gebäuden, sowie sonstigen geeigneten Punktträgern angebracht. Die Gebäude sollen möglichst höhenstabil, d.h. tief im Boden gegründet sein; Gartenmauern oder Garagen sind daher zur Anbringung von Nivellementpunkten nicht geeignet. Die Befugnis zur Anbringung von Vermessungspunkten wurde dem LDBV in Art. 13 des Bayerischen Vermessungs- und Katastergesetzes erteilt. Die Außendienstmitarbeiter des LDBV besitzen Dienstaussweise.

Entstehen dem Gebäudeeigentümer Kosten oder Verpflichtungen?

Den Gebäudeeigentümern entstehen durch die Anbringung von Nivellementpunkten keinerlei Kosten und Verpflichtungen. Auf Wunsch kann jeder Eigentümer nach Abschluss der Berechnungen die ermittelte Höhe kostenfrei anfordern. Das LDBV ist jedoch dankbar, wenn die Nivellementpunkte sichtbar belassen und keine Gegenstände (z.B. Zigarettenautomaten) oberhalb der Punkte montiert werden. Bitte erschweren Sie die Arbeit der Außendienstmitarbeiter nicht, denn sie möchten gerne schnell und kostengünstig in unser aller Wohl ihre Tätigkeit ausführen.

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
Alexandrastraße 4, 80538 München
Telefon: 089 2129-1111, E-Mail: service@geodaten.bayern.de
www.geodaten.bayern.de

Einsatz der Holzhackmaschine

In diesem Frühjahr kommt die Holzhackmaschine in den Gemeinden Oberding und Eitting wieder zum Einsatz.

Folgende Punkte müssen dringend beachtet werden:

- Das **Merkblatt** für den Einsatz des Häckslers ist zu beachten.
- Der Grundstückseigentümer bzw. eine beauftragte Person muss nicht vor Ort sein. Das Häckselgut muss sichtbar und jederzeit gut erreichbar gelagert werden, s. Merkblatt.
- Der Einsatz pro Haushalt darf nicht länger als **10 Minuten** dauern und ist **kostenlos**.
- Das Häckselgut wird nicht mitgenommen.

Es gibt die Möglichkeit, Energieholz im Verschenk-Markt des Landkreises anzubieten bzw. abzuholen.

Auf der Homepage des Landkreises können Sie beim Verschenk-Markt unter der Rubrik „Energieholz“ Ihr Hackgut anbieten, sofern Sie selbst keine Verwendung haben.

Um der Rohstoffknappheit entgegenzuwirken, können hier die Häckselhaufen eingestellt und an Betreiber von Hackschnitzelheizungen vermittelt werden. Es gibt sowohl die Möglichkeit Energieholz zu suchen als auch anzubieten. Vor allem große Mengen könnten so sinnvoll genutzt werden.

Unter www.landkreis-erding.de/buerger-verwaltung/abfallwirtschaft/verschenk-markt/ bleibt das Inserat 30 Tage erhalten, bevor es automatisch gelöscht wird. Es kann jederzeit selbst bearbeitet oder gelöscht werden.

Wir bitten Sie, sich grundsätzlich beim Häckseltermin anzumelden, sollte das Hackgut zwischenzeitig anderweitig abgeholt worden sein, bitten wir aber um Rückmeldung bei uns, damit der Häckslereinsatz noch rechtzeitig vor dem Häckseltermin storniert werden kann.

Der Häcksler kommt wie folgt:

Der Frühjahrs-Häcksler kommt in den Gemeinden Oberding und Eitting in der **17. KW (20./21.04.2026)** zum Einsatz.

Anmeldung: Verwaltungsgemeinschaft Oberding,
Tel: 08122/9701-0

Anmeldeschluss: 9. April 2026, 18.00 Uhr

Wegen der Terminierung können spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Gemeinde Oberding Mücke, Erster Bürgermeister
Gemeinde Eitting Huber, Erster Bürgermeister



Die Gemeinde Oberding sucht
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Mensa-Kraft/Küchenhilfe (m/w/d)
an der Grund- und Mittelschule
In Teilzeit (22 Std/Woche)**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Unterstützung im Pausenverkauf
- Vorbereitung der Mensa für die Essensausgabe
- Unterstützung bei der Fertigstellung von Speisen und Getränken
- Essensausgabe an Schüler und Lehrer
- Spülen von Gläsern, Geschirr, Besteck, Küchenutensilien, usw.
- Gründliche Reinigung der Mensa und der Nebenräume und Vorbereitung für den nächsten Tag

Arbeitszeit: Mo-Do 10.00 - 15.30 Uhr

Das bringen Sie mit:

- einen selbstständigen, gewissenhaften und sorgfältigen Arbeitsstil
- körperliche Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft
- Freundlichkeit gegenüber Schülern und Lehrkräften
- Bescheinigung gemäß § 43 Abs. 1 IfSG durch Ihr Gesundheitsamt
- Gerne Vorkenntnisse im Bereich Lebensmittel/Gastronomie

Wir bieten:

- Gehalt nach TvöD SuE mit Sonderleistungen, betrieblicher Altersvorsorge und der Großraumzulage München
- Eine gesicherte Anstellung im Schulferienmodell (Ferien frei)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 22.03.2026
an die Gemeinde Oberding, Frau Hänsel, Tassilostr. 17 85445 Oberding,
08122/9701-32 Oder als pdf-Datei an bewerbung@vg-oberding.de

Unsere Mitarbeiter haben uns als Exzellenten Arbeitgeber bewertet!



Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten
zu. <https://www.vg-oberding.de/buergerservice/stellenangebote/offene-stellen>

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am
Freitag, 10. April 2026

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Mittwoch, 01. April 2026, 9:00 Uhr



KS-TECH

Meisterfachbetrieb seit 1999

ELEKTROTECHNIK NETZWERKBAU GEBÄUDETECHNIK

- Kommunikationstechnik
- Satellitenanlagen
- Gebäudesteuerung
- Beleuchtungstechnik
- DGUV Prüfungen

- **Photovoltaikanlagen**
- **Elektromobilität**
- **Elektroinstallation**
- **Erneuerbare Energien**

**Ihre PV-Anlage innerhalb 4 Wochen
schlüsselfertig aus unserer Hand** (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

**WIR ÜBERNEHMEN IHRE
STROMRECHNUNG***



Persönlich vor Ort:

Hallbergmoos & Neufahrn
85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39
☎ 0811 12834006 · ✉ KS-Tech@gmx.de

www.KS-Tech.cc

Komm' in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!

Saftiger Nusschinken der Metzgerei Magnus Bauch
dunkel oder hell geräuchert,
100g für 2,29€

Verschiedene Osterleckereien für das besondere Osternest

Wir sind für Sie da! Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr
Hauptstraße 29, 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach
Tel. 0811 3623, Fax 0811 8677, info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt/vinothek.de



Helferfest des Theatervereins: (v.li hinten nach re vorne) Franz-Xaver Kreuzpointner, Vera Kressirer, Julia Wilke, Kurt Scheffler, Wast Kronast, Kathi Kronast, Andrea Hartung, Maria Bedat, Gabi Keating, Michael Kattner und Irmi Berndt

Ein Dankeschön mit Blasmusik und bayrischem Büfett „De Deanga“ laden ein zum großen Helferfest

Eines der Highlights im Rahmen des Jubiläumsjahrs „1275 Deang“ waren die drei Aufführungen von „De Deanga Gschichtn“. Die beiden Verfasser Andrea Hartung und Franz Xaver Kreuzpointner nannten es „wos Boarisch-Humorvolles in 3 Akten“, es war eine Reise, die sich bayrisch-heiter mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der beiden Deang befasste. Das Schreiben brachten die beiden Autoren im Winter hinter sich, geprobt hat das Ensemble des Theatervereins „De Deanga“ drei Monate lang. Die Aufführungen fanden erstmals im Freien statt, und zwar beim Alten Wirt, jetzt der Hof von Vera Kressirer, wo sich die örtlichen Gegebenheiten

ideal für das Stück eigneten. Das Gefälle wurde für den Zuschauerraum genutzt, die Bühne befand sich – wettergeschützt – in der Garage und die verschiedenen Schauplätze waren in Haus und Hof verteilt. 20 Ensemblemitglieder, darunter drei Neulinge, standen auf der Bühne, 15 Leute sorgten im Hintergrund für einen perfekten Ablauf. Im Biergarten kümmerten sich die Schützengesellschaften Hubertia und Eustachia um Essen und Getränke und die Frauen von Niederding boten Kaffee, Kuchen und Eis an.

Die Generalprobe und die drei Vorstellungen wurden insgesamt von rund 1000 Zuschauerinnen und Zuschauern

besucht. Das Wetter war bestens, denn - davon ist Andrea Hartung - überzeugt, „der Herrgott is a Deanga“. Dass das stimmen muss, hat sich auch bei allen anderen Jubiläumsveranstaltungen gezeigt, wo es lediglich bei einer einzigen nach Regen und Gewitter aussah. Das war beim „Langen Tisch“, und auch hier wurden die Gäste für die schlechte Wetterprognose mit einem wunderschönen Regenbogen entschädigt.

Die vielen Mitwirkenden und Helfer, die zum Gelingen der Theaterabende beigetragen hatten, wurden vom Theaterverein am 6. März zu einem großen Helferfest ins Niederding Bürgerhaus eingeladen und rund 90 Gäste waren gekommen. Die Tische waren festlich gedeckt und die Blasmusik „De Hoamatlos'n“ aus Moosinning spielte auf. Zum Essen gab es an diesem Abend ein bayrisches Büfett mit Braten, Rouladen, Knödel und Salat, dazu verschiedene

Beilagen, Vor- und Nachspeisen. Dies war auch gleich der „Einstand“ von Julia Wilke und Kurt Scheffler, die als Wirtsleute voraussichtlich ab Mai das Niederding Bürgerhaus bewirtschaften werden. Wie man von allen Seiten hörte, war die Premiere gelungen und das Essen hat sehr gut geschmeckt. Um die Getränke kümmerten sich an diesem Abend in bewährter Weise Kathi und Wast Kronast.

Im Foyer standen zwei Fotowände, die Reinhard Heuer mit rund 50 Fotos von den Theateraufführungen bestückt hatte und die eine gute Gelegenheit boten, um Erinnerungen an diese Abende noch einmal lebendig werden zu lassen.

Der Theaterverein „De Deanga“ hat derzeit 40 Mitglieder, die aus Ober- und Niederding, Notzing und Schwaig kommen. Auf der Bühne wird man sie erst im nächsten Jahr wieder erleben können, da sich der Verein jeweils mit der Theatergruppe der Landjugend abwechselt. ■

„De Hoamatlos'n“ spielen auf.

Für Sie berichtete Maria Schultz.



SITZUNG VOM 24.02.2026 berichtet von Robert Hellinger

Neuer Imbisscontainer im Schwaiger Industriegebiet geplant

Im Schnelldurchlauf war der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 24.02.2026 abgewickelt, daran änderte auch der Umstand nichts, dass mit Georg Maier und Christian Kaiser zwei der Gremiumsmitglieder entschuldigt fehlten. Bürgermeister Bernhard Mücke präsentierte seinen Ratskollegen den „Antrag auf isolierte Befreiung zur Aufstellung eines Imbisscontainers“, den eine Firma aus dem Gewerbegebiet in Schwaig gestellt hatte. Das Unternehmen plant auf dem firmeneigenen Gelände in der Eichenstraße einen Imbisscontainer zu errichten. Obgleich auch 15 Sitzplätze geplant seien, läge der Schwerpunkt des neuen Imbissbetriebs auf dem Verkauf von Speisen zum Mitnehmen. Ausreichend öffentliche Parkplätze seien direkt vor dem geplanten Standort vorhanden, außerdem erwäge die Gemeinde, Parkplätze für Kurzzeitparker zur Verfügung zu stellen.

Da das Raumvolumen der Imbiss-Containeranlage unter 75 Kubikmeter und die mittlere Raumhöhe unter 3 Meter liegt, ist das Bauvorhaben verfahrensfrei. Einzige Auflage: Es bedarf einer isolierten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans, da der Standort außerhalb der Baugrenzen liegt. Gemeindeoberhaupt Mücke ordnete die Pläne zur Errichtung des Imbisscontainers als „Bereicherung für das Gewerbegebiet“ ein und ähnlich sah es auch der Rest des Gremiums und erteilte einstimmig die gemeindliche Zusage. ■

Nächste Gemeinderatssitzung:

Dienstag, 24.03.2026
19 Uhr im Bürgerhaus Oberding

PHOTOVOLTAIK direkt aus Oberding - maßgeschneiderte Lösungen vor Ort

Frühjahrsangebote bis 30.04.2026

GOODWE

12 x 450W Glas-Glas Full Black Module mit Wechselrichter und 5 kWh Speicher
11.600 € inkl. Installation

22 x 450W Glas-Glas Full Black Module mit Wechselrichter und 10 kWh Speicher
15.600 € inkl. Installation

Jetzt clever Energie nutzen - mit BayernWatt & GOODWE
Noch heute kostenloses Beratungsgespräch vereinbaren!

BayernWatt GmbH
Sandstraße 12 · 85445 Oberding · 08122 1772190
info@bayernwatt.de · www.bayernwatt.de

Jetzt Termin vereinbaren

Energie tanken aus Bayerns Sonne. BayernWatt - Mehr als nur Solarmodule.



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft durch Anton Hartshauser (li) und Brigitte Murla (Kreisverband, re): (v.li) Josef Straßer, Maria Zehetmeier, Margot Appel-Walbrun, Elisabeth Kreuz-Sattelmair, Isolde Kolar, Monika Mayr, Marion Deuritz, Helene Wachinger, Marianne Huber, Hildegard Gaisbauer, Adolf Gaisbauer und Gabriele Thomas

Ein Blumengruß am Valentinstag Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Notzing

Die Jahreshauptversammlung des Gartenbau- und Verschönerungsvereins Notzing findet jedes Jahr traditionell am 14. Februar statt. Heuer gab es auch Neuwahlen. Der neue Vorstand besteht nun aus Dr. Gabriele Kronseder (1. Vorsitzende), Nicole Reitingering (2. Vorsitzende), Stella Sadler (Schriftführerin) und Klaus Nützel (Kassier). Beisitzerinnen sind Sabine Wachinger, Nicole Schleicher, Magdalena Hagn sowie Wolfgang Melchner. Brigitte Murla, die 1. Vorsit-

zende des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Erding e.V., konnte auch an diesem Abend wieder langjährige Mitglieder ehren. Maria Zehetmaier, Monika Mayr und Gabriele Thomas sind seit 15 Jahren im Verein, Josef Straßer, Margot Appel-Walbrun, Isolde Kolar, Marion Deuritz, Helene Wachinger, Marianne Huber, Hildegard und Adolf Gaisbauer halten dem Verein seit 25 Jahren die Treue und Elisabeth Kreuz-Sattelmair ist bereits seit unglaublichen 50 Jahren dabei. Nach der Ehrung der lang-

jährigen Mitglieder wurden Dr. Gabriele Kronseder und Nicole Reitingering als neue Vorstände gewählt. Zur Verabschiedung des langjährigen 1. Vorstands Anton Hartshauser fand seine Tochter Magdalena Hagn herzliche Worte.

Zum Schluss gab es wie jedes Jahr die beliebte Blumenverlosung, die allen Anwesenden einen wunderbaren Blumengruß bescherte. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Fotos: OKU

(v.li) Sabine Wachinger, Brigitte Murla (Kreisverband), Klaus Nützel, Nicole Schleicher, Dr. Gabriele Kronseder, Stella Sadler, Magdalena Hagn, Wolfgang Melchner und der bisherige 1. Vorstand Anton Hartshauser; nicht im Bild Nicole Reitingering



GBV Notzing – Vorstandsteam

1. Vorsitzende: Dr. Gabriele Kronseder

2. Vorsitzende: Nicole Reitingering

Schriftführerin: Stella Sadler

Kassier: Klaus Nützel

Beisitzerinnen: Sabine Wachinger, Nicole Schleicher, Magdalena Hagn sowie Wolfgang Melchner

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:

15 Jahre:

Maria Zehetmaier

Monika Mayr

Gabriele Thomas

25 Jahre:

Josef Straßer

Margot Appel-Walbrun

Isolde Kolar

Marion Deuritz

Helene Wachinger

Marianne Huber

Hildegard Gaisbauer

Adolf Gaisbauer

50 Jahre:

Elisabeth Kreuz-Sattelmair

An die 30 Damen aus der Gemeinde waren der Einladung der Frauengruppe Schwaig gefolgt und zum Weltgebetstag der Frauen ins Schwaiger Bürgerhaus gekommen und erfuhren jede Menge Neues über das Mottoland Nigeria



Weltgebetstag der Frauen im Bürgerhaus Schwaig

Der Weltgebetstag der Frauen – ein wichtiges Zeichen für Friede, Versöhnung und Gleichberechtigung rund um den Globus.

Auf eine 100jährige Geschichte kann der Weltgebetstag der Frauen inzwischen zurückblicken, denn bereits im Jahr 1927 wurde diese Aktion erstmalig international von christlichen Frauen unterschiedlicher Konfessionen gefeiert. Hintergrund ist bis heute, dass man sich gemeinsam für Friede und Toleranz, und natürlich auch für die Gleichstellung von Frauen in der Kirche und der weltlichen Gesellschaft einsetzt, dass man Solidarität zeigt und ein Zeichen gegen Rassismus und Intoleranz setzt. Dafür wurde hierzulande 2002 ein spezieller Verein gegründet („Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee

e.V.“), der jedes Jahr ein Land auswählt, welches dann als zentrales Motto für die Feier verwendet wird.

Heuer etwa drehte sich alles rund um das afrikanische Land Nigeria. Wer sich an dieser weltweiten Aktion beteiligen möchte, kann sich an das Komitee wenden und eine Auswahl an Informationen, Gebeten und Liedern zum landesspezifischen Thema bekommen, dadurch ähneln sich die Feiern zum Weltgebetstag, ganz unabhängig davon, wo sie stattfinden. Dieses Mal hatte sich eben die Frauengruppe Schwaig mächtig ins Zeug gelegt, um zusammen mit anderen Gläubigen aus der Gemeinde in stimmungsvoller Atmosphäre zu beten und um mehr über das Leben in Nigeria zu erfahren. Dafür hatten sie am Freitag, den 06.

März ins Schwaiger Bürgerhaus geladen und an die 30 Damen waren diesem Aufruf gefolgt. Die einzigen beiden anwesenden Männer waren Diakon Marcus Lehmann und Chorleiter Markus König. Die Organisatorinnen des Weltgebetstags in Schwaig hatten sich im Vorfeld mit dem Landesmotto auseinandergesetzt und präsentierten viele interessante Zahlen und Fakten, etwa dass Nigeria flächenmäßig etwa zweieinhalb Mal so groß ist wie Deutschland und dass dort auch Erdöl, Erdgas und verschiedene rare Mineralien abgebaut werden. Die nigerianische Amtssprache ist zwar Englisch, daneben existieren aber auch noch über 500 unterschiedliche Sprachen und Dialekte, die wichtigsten Religionen dort sind das Christentum und der Islam.

Darüberhinaus erfuhren die Anwesenden, dass in Nigeria 18,5 Mio. Kinder nicht zur Schule gehen, rund 60 Prozent davon sind Mädchen. Große Probleme verursachen zudem die hohe Belastung durch übertragbare Krankheiten (Malaria, Tuberkulose, AIDS, usw.) sowie eine extrem ungleichmäßige Verteilung des Vermögens und eine hohe Korruptionsrate. Sämtliche Infos unterlegten die Schwaigerinnen mit Bildern, die sie im Rahmen einer Power Point-Präsentation an die Wand warfen.

Im Anschluss an den Gottesdienst, der freilich auch mit nigerianisch-inspirierten Liedern untermalt wurde, konnten es sich die Frauen noch am Büffet gut gehen lassen. Als Besonderheit gab es auch hier Spezialitäten aus Nigeria, zubereitet von den Schwaiger Frauen. Essen und Getränke waren für alle Teilnehmerinnen frei, jedoch konnte man Geld spenden, welches wiederum Hilfsprojekten in Nigeria zu Gute kommen wird. Und so waren sich am Ende erwartungsgemäß alle einig, dass der Weltgebetstag der Frauen 2026 ein wirklich tolles Erlebnis und damit genau das richtige Zeichen für eine länderübergreifende Solidarität unter Frauen war. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.



Die Vorstandschaft des KSV Aufkirchen (1. Reihe, v.li) Andreas Danzer, Franz Bachmair, Matthias Keßler; (2. Reihe, v.li) Matthias Zehetmair, Lorenz Heilmeier, Georg Deutinger, Alfred Matejicek, Wolfgang Hirner



Ein ruhiges Jahr für den KSV Aufkirchen Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl

Nachdem die Jahreshauptversammlung in diesem Jahr wieder am Sonntagvormittag stattfand – und nicht wie 2025 am Sonntagabend – konnte sie auch wie gewohnt begonnen werden, nämlich mit einer gemütlichen Weißwurstbrotzeit. Gemütlich ging es auch weiter, denn das vergangene Jahr war, wie der 1. Vorstand Franz

Bachmair berichtete, „ein ruhiges Jahr“. Der KSV Aufkirchen hat derzeit 91 Mitglieder, davon „vier Damen“, so der 1. Vorstand.

Der KSV war mit einer Fahnenabordnung beim Gründungsfest in Eitting vertreten. Die Herbstsammlung für die Kriegsgräberfürsorge erbrachte mit mehr als 1300 Euro wie-

der ein beachtliches Ergebnis, das Vorstand Franz Bachmair darauf zurückführt, dass die Sammler nach wie vor von Haus zu Haus gehen.

Der KSV Aufkirchen richtete 2025 die Feier zum Volkstrauertag aus, an der sich alle Ortsvereine und der Schwesterverein aus Notzing beteiligten. Nach der Gedenkfeier waren alle Teilnehmenden zu einer Brotzeit eingeladen.

Die Christbaumversteigerung bei der Weihnachtsfeier war ein voller Erfolg. Dank vieler Sachspenden konnte der KSV an diesem Abend ein sehr gutes Ergebnis erzielen, das sich positiv auf die Vereinskasse auswirkte.

Zum Abschluss seines Berichts bedankte er sich bei allen, die sich ehrenamtlich an den verschiedenen Veranstaltungen beteiligt hatten.

Obwohl sich im vergangenen Jahr Einnahmen und Ausgaben fast die Waage hielten, steht der Verein, wie Kassier Alfred Matejicek in seinem Bericht mitteilen konnte, nach wie vor finanziell auf soliden Beinen.

In Vertretung von Vorstand Georg Maier informierte dessen Stellvertreter Hans Straßer über den Schwesterverein in Notzing. Der KSV Notzing hat 76 Mitglieder, besondere Ereignisse im vergangenen Jahr waren das Maibaumstübel und der Vereinsausflug nach Mödlareuth und Nürnberg.

Da bei dieser Versammlung die Neuwahl des Vorstands anstand, durfte Hans Straßer auch gleich das Amt des Wahlleiters übernehmen. Seine Aufgabe war einfach, denn auch wenn sich das bisherige Vorstandsteam als „amtsmüde“ bezeichnete, so waren



Dank und Anerkennung vom 1. Vorstand Franz Bachmair für Alfons Roß für 65 Jahre Treue zum KSV Aufkirchen

doch einige bereit, erneut zu kandidieren. Franz Bachmair ist auch weiterhin 1. Vorstand, auch sein Vertreter Andreas Danzer bleibt im Amt. Für die Finanzen ist ab jetzt Georg Deutinger zuständig, als Schriftführer steht auch weiterhin Matthias Keßler zur Verfügung. Beisitzer sind Alfred Matejcek, Lorenz Heilmeier und Matthias Zehetmair, Die Kasse prüfen nach wie vor Wolfgang Zens und Wolfgang Hirner. Alle wurden einstimmig gewählt.

Zum Abschluss hatte Vorstand Bachmair noch zwei Punkte:

Er bat, eventuelle Kontoänderungen zeitnah dem Kassier bekanntzugeben. Seine zweite Bitte war, den Verein über das jeweilige Eintrittsjahr zu informieren. „Von einem der Mitglieder weiß ich es zufällig“ meinte er, und das war in diesem Fall auch ein Grund, um dieses Mitglied zu ehren. Alfons Roß trat im Jahr 1960 in den KSV Aufkirchen ein, er hält dem Verein seit 65 Jahren die Treue. Ein guter Anlass, um ihn mit einer Urkunde und einem guten Tropfen zu ehren. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Vorstandschafft KSV Aufkirchen

1. Vorstand:

Franz Bachmair

2. Vorstand:

Andreas Danzer

Kassier:

Georg Deutinger

Schriftführer:

Matthias Keßler

Beisitzer:

Alfred Matejcek,
Lorenz Heilmeier,
Matthias Zehetmair

Kassenprüfer:

Wolfgang Zens, Wolfgang Hirner



ACHTUNG ZEITUMSTELLUNG!

Am Sonntag,
den 29.03.
wird die Zeit
um 1 Stunde
vorgestellt!

(von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr)

**Die neue Kollektion. Zeitlos schön. Spürbar hochwertig.
Jetzt entdecken und auch ohne Termin planen lassen.**



Ausgezeichnetes Design - perfekt präsentiert - jetzt neu in allen ASMO Küchenstudios



**ASMO
KÜCHEN**
Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landsht-Nord, Ingolstadt-Süd, München West / Freilham, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pfandorf bei Rosenheim - www.asmo.de

Für unsere vielseitige Praxis suchen wir **eine/n Zahnmedizinische Fachangestellte/n**

für die

Behandlungsassistentz und/oder Prophylaxe
in Voll- oder Teilzeit

ZAHNARZTPRAXIS
DR. MED. DENT. ELISABETH KLOH

Hauptstraße 39
85445 Oberding
Tel. 08122 40200
www.zahnarzt-kloh.de

**Mediadaten
erwünscht?**



Werbung in unseren Zeitungen!
www.ikos-verlag.de

Fastenpredigt mit Gesang

Volles Haus beim Starkbierfest in Niederding

Der Saal war voll bis auf den letzten Platz, Prominenz aus der Politik war anwesend, das Bier war süffig und beim Derbleckn ging es hoch her. Das gibt's nicht nur in München auf dem Nockherberg, sondern auch in Niederding im Bürgerhaus, als die SG „Die Fröhlichen“ zum jährlichen Starkbieranstich eingeladen hatten.

Ehe jedoch Floreanus und Friedenand aus dem Orden der Deanger Saufrüder das Wort ergriffen, wurden erst noch die Sieger der Dorfmeisterschaft 2026 geehrt. Teilgenommen hatten neun Mannschaften, von denen die Gastgeber mit 19 Schützen das größte Kontingent stellten. In der Mannschaftswertung schaffte der Kriegerverein mit 315 die meisten Ringe. Dorfkönig wurde Johann Kallinger, der zusätzlich auch noch den Titel des Dorfmeisters/Auflage errang und damit

gleich zwei der großen Pokale mit nachhause nehmen konnte. Den Pokal des Dorfmeisters errang Christian Peis. Ob die Pokale im späteren Verlauf des Abends mit Alkoholhaltigem gefüllt wurden? „Ko scho sei“ meinte einer der erfolgreichen Teilnehmer mit einem Augenzwinkern.

Weiter ging es mit der Fastenpredigt. Ausgerüstet mit je einem vollen Maßkrug kamen Bruder Florianus und Bruder Friedenand auf die Bühne und nach einem forschen „Prost Mitnand“ ging es los mit dem Lesen der Leviten. Zu Beginn gab es allerdings erstmal viel Anerkennung für alle, die das Programm für „1275 Jahre Deang“ gestaltet und organisiert hatten. Vor allem der „Nussi“ (Anton Nussrainer) als „Capo“ des Festausschusses wurde gelobt, auch wenn die beiden Saufrüder feststellten, dass er sich offensichtlich hin und wieder noch etwas zu-

rückhalten muss, wenn es ums offizielle Begrüßen geht, weil er das halt ein ganzes Jahr lang so oft getan hat.

Viel drehte sich bei der Fastenpredigt um verschiedene Arten des Heimkommens. Da nahm einer an, dass es nicht so besonders weit sei, wenn man mangels Taxi oder Fahrdienst von Erding bis Niederding zu Fuß heimgeht, wobei er die Entfernung doch etwas überschätzt hatte. Ein anderer hatte es zwar nicht so weit, der fuhr nach einer feuchtfröhlichen Geburtstagsfeier mit dem Fahrrad heim und bremste in einer Kurve mit dem Gesicht. Die Folgen merkte er dann erst am nächsten Morgen beim Blick in den Spiegel.

Verliebt, verlobt, verheiratet – auch das war ein Thema bei der Fastenpredigt. Da ging es nicht nur darum, wer mit wem, sondern auch um einen

Heiratsantrag, der von einem widerspenstigen Dackel aller Romantik beraubt wurde. Natürlich kam auch die bevorstehende Wahl zur Sprache und insbesondere die unterschiedlichen Methoden der Wahlwerbung wurden von den beiden Brüdern aufs Korn genommen.

Für das Publikum gab es viel zu lachen, insbesondere für diejenigen, die bei den verschiedenen Ereignissen dabei gewesen waren. Die Niederdinger Brüder waren, anders als auf dem Nockherberg, allerdings nicht boshaft, ihre Predigt war lustig und tat niemand weh. Den allermeisten Applaus bekamen die beiden jedoch für die Gesangs-Einlage, mit der sie die Gäste im Saal überraschten und wofür sie frenetischen Beifall erhielten.

Die musikalische Umrahmung des Abends hatte wieder das Biederstein-Trio übernommen.

Die Sieger der Dorfmeisterschaft 2026: (v. li, 2. Reihe) Florian Huber, Irmi Kallinger, Christine Viechter, Markus Huber, Lorenz Strobl, Wast Kronast, Werner Kallinger, Michael Huber; (1. Reihe) Johann Kallinger und Christian Peis





Die drei Musikanten waren gut gelaunt und spielten und sangen nicht nur zur Freude der Gäste, sondern sichtlich auch zu ihrem eigenen Vergnügen. bis in den frühen Morgen ge-
feiert. Aus zuverlässiger Quelle war zu erfahren, dass es fast vier Uhr war, als die letzten nachhause gingen. ■

Bei Barbetrieb und gemütlichem Beisammensein wurde Für Sie berichtete Maria Schultz.

Das Lied der Deanga Saußbrüder Florianus und Friedenand:

„Mutig und freundlich, so tapfer und gläubig,
fröhlich und frech kämpfen mia aa für dich.
Leben in Deang zwischen Fliagan und Bulldogs,
mit unsern Freunden, san mia do dahoam.
Niedadeanga, hüpfen hier und dort und überoi.
Mia san für eich da, wenn ihr uns braucht.
Mia san de Niedadeanga...“

Viel Beifall gab es für die Fastenpredigt der Deanga Saußbrüder Florianus und Friedenand



EINE NEUE ÄRA DER FAHRFREUDE.

DER NEUE BMW iX3.



JETZT IM AUTOHAUS SPAETT

Der neue BMW iX3 hebt vollelektrische Fahrfreude auf das übernächste Level. Die neue BMW eDrive Technologie der 6. Generation, seine beeindruckende Reichweite und innovative Ladeintelligenz eröffnen neue Freiräume für elektrisches Fahren – effizient, souverän und mit unverwechselbarem BMW Gefühl. Entdecken Sie die Zukunft elektrischer Fahrfreude und vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

BMW iX3 50 xDrive: BMW Panoramic iDrive mit BMW Operating System X, BMW Intelligent Personal Assistant, Alarmanlage 800V eDrive Antrieb der 6. Generation mit Li-Ionen Rundzellenbatterie und xDrive Allradsystem mit zwei Elektromotoren, Heart of Joy mit BMW Dynamic Performance Control, Driving Assistant Plus, Rückfahrkamera inkl. Panorama Ansicht, Parkassistent, DC-Laden uvm.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW iX3 50 xDrive

Anschaffungspreis:	66.976,25 EUR
Leasingsonderzahlung:	12.500,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	549,00 EUR

Gesamtpreis: 32.264,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 03/2026. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 1.095,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 15,4 kWh/100 km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; WLTP Elektrische Reichweite 794 km, Spitzenleistung 345 kW (469 PS)



Spaett GmbH & Co. KG

info@spaett.de

www.spaett.de

Ismaning

Robert-Bürkle-Straße 15
85737 Ismaning
089-18 909-0

Erding

Rennweg 46
85435 Erding
08122-99 46-0

Freising

Rudolf-Diesel-Straße 3
85356 Freising
08161-53 80-0



Gute Laune, nette Leute, heiße Musik und ein tolles Programm



Beim Weiberfasching geht die Post ab Volles Haus und tolles Programm in Niederding

Der Strom der Besucherinnen nahm kein Ende und bald war kein Platz mehr frei. Klar, der Weiberfasching ist eine „Pflichtveranstaltung“ (nicht nur) für die Niederdinger Frauen. Auch heuer wurde der Weiberfasching wieder von der NFG (Niederdinger Frauen-Gruppe) auf die Beine gestellt. Unter der Federführung der 1. Vorsitzenden Christine Viechter leistete das NFG-Team jede Menge Vorarbeit,

damit der Abend wieder zu einem vollen Erfolg werden konnte.

Dank heißer Musik, aufgelegt von DJ Werner und fantasievoll ins Licht gesetzt von Chris war die Tanzfläche immer voll. Es wurde fleißig getanzt, aber nach jeweils einer Stunde gehörte das Parkett einer der Gruppen, die mit einem tollen und überraschenden Programm das Publikum begeisterten.

Zu Beginn des Showprogramms heizten die Mädels der Showtanzgruppe „Dance Angels“ von Dance United e.V. aus Wartenberg den Gästen ein. Die HotHips, ebenfalls von Dance United, zeigten ihre ganz persönliche Version von Germany's Next Topmodel. Mit ihrer lustigen Modenschau ermunterten sie die Frauen, zu sich selbst zu stehen und sich so zu gefallen, wie sie sind. Ein voller Erfolg war der Auftritt der Moosgranaten. Die

Tanzgruppe, die aus Oberdinger und Notzinger Frauen besteht, brachte mit ihrer Show auch heuer wieder das Parkett zum Glühen.

Zu guter Letzt waren dann, wie es sich für einen richtigen Weiberfasching gehört, auch wieder jede Menge muskulöser Männerbrüste zu sehen. Kein Wunder, dass der Saal bebte, als zu später Stunde die Schwindkirchner Burschengarde zeigte, was sie draufhatte.



An der Bar bedienten Pius, Matthias, Daniel, Leopold, Simmerl und Leonie. Am meisten gefragt war Aperol Sprizz, den es dieses Mal auch in alkoholfreier Form gab. Die Jungs bedienten allerdings nicht nur die Bar, denn drei von ihnen sorgten ganz unerwartet mit einer spontanen Tanzeinlage für eine gelungene Überraschung.

Sie durften beim Weiberfasching nicht fehlen: die Moosgranaten aus Oberding

Für Verpflegung – es gab Schnitzel bzw. eine Asia-Pfanne - und Getränke sorgten die Wirtsleute Kathi und Wast Kronast. Die beiden wird man allerdings demnächst schmerzlich vermissen, denn dies war die letzte Veranstaltung, für die sie die Bewirtung übernommen hatten.

Der Niederdinger Bürgersaal war beim Weiberfasching voll vom Beginn bis zum Schluss.

Wann letzterer allerdings war, das wissen nur die, die sich dann beim Heimgehen bereits „guten Morgen“ sagen konnten. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz. Fotos: Mit freundlicher Unterstützung von Reinhard Heuer.

➤ Viele weitere Fotos finden Sie unter: www.oberdinger-kurier.de



13. März

Oberdinger Frauenausflug
7 Uhr, Maibaum

SG Wilhelm Tell Oberding
Schießstand, 19.30 Uhr

14. März

Kath. Frauengemeinschaft Notzing
Jahreshauptversammlung, 14 Uhr

Red Lions, Schnuppertraining
15 - 17 Uhr, Sporthalle

SG Eustachia
Schießabend, 2. Königsschießen,
Schießstand

17. März

**Vormerkung für die Mittags-
betreuung Eitting**
13-16.30 Uhr

18. März

KfD Aufkirchen
Basteln von Osterkerzen, 19 Uhr,
Ortsgebäude

KfD Niederding
Palmbuschenbinden, 16 Uhr,
bei Christine Viechter

19. März

KfD Aufkirchen
Basteln von Osterkerzen, 19 Uhr,
Ortsgebäude

20. März

KfD Aufkirchen
Basteln von Osterkerzen, 14 Uhr,
Ortsgebäude

20. März

SG Wilhelm Tell Oberding
Jahreshauptversammlung einschl.
3. Königsschießen, 19 Uhr

Jagdessen des Jagdbogens III
Bürgersaal Niederding, 19.30 Uhr

21. März

SG Die Fröhlichen Niederding
Ostereierschießen, 19 Uhr

SG Eustachia Oberding
Schießabend, 19.30 Uhr

Mooschützen Notzingermoos
Jahreshauptversammlung, 19 Uhr,
Schützenstüberl

22. März

Kinderpatenschaft Südindien
Benefizkonzert, 18 Uhr, Bürgersaal
Niederding

KfD Niederding
Palmbüscherl- und Osterkerzenver-
kauf, beim Hof Christine Viechter,
Dorfplatz 1

23. März

Kath. Frauengemeinschaft Notzing
Blumen für Palmbuschen binden,
18.30 Uhr, KfD Raum

24. März

Gemeinderatssitzung
19 Uhr, Bürgerhaus Oberding

27. März

Kath. Frauengemeinschaft Notzing
Palmbuschen binden, 14 Uhr,
bei Familie Neumaier

27. März

KfD Aufkirchen
Binden der Palmbuschen
13.30 Uhr, Ortsgebäude

KfD Schwaig
Palmbuschen binden, 14 Uhr,
Bürgerhaus Schwaig

Ortsversammlung Oberding
19 Uhr, Bürgerhaus Oberding

SG Wilhelm Tell Oberding
Schießabend Blasrohr, 19.30 Uhr,
Schießstand

28. März

SG Eustachia Oberding
Ostereier- und Endschießen,
19.30 Uhr, Schießstand

Feuerwehr Notzing
Jahreshauptversammlung, 20 Uhr,
Bürgerhaus Notzing
Stockschützen Aufkirchen
Jahreshauptversammlung,
19.30 Uhr

29. März

Fastensuppenessen im Bürger-
haus Niederding, nach Gottes-
dienst 10.30 Uhr

02. April

SG Wilhelm Tell Oberding
Ostereierschießen
19 Uhr, Schießstand

SG Hubertia Niederding
Ostereierschießen
mit End- und Königsschießen
19.30 Uhr, Stüberl

05. April

Landjugend
Osterfeuer Notzing, 18 Uhr,
hinter Metzgerei Lobermeier

11. April

SG Die Fröhlichen Niederding
End- und Königsschießen
19 Uhr, Schützenstüberl

SG Wilhelm Tell Oberding
Saisonabschlussfeier mit Ehrungen
und Proklamationen, 19 Uhr

Ortsversammlung Aufkirchen
19 Uhr, Ortschaftsraum

**Senden Sie uns Ihre Termine
zur Veröffentlichung!**

info@oberdinger-kurier.de

0811 5554593-0

www.oberdinger-kurier.de



ACHTUNG ZEITUMSTELLUNG!

Am Sonntag, den 29.3.
wird die Zeit
um 1 Stunde vorgestellt!
(von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr)

20.03.2026

OSTER BASAR 11:00 – 12:00 Uhr
TAG DER OFFENEN TÜR 13:00 – 16:00 Uhr

BASTELARBEITEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER
SCHULHAUSFÜHRUNGEN
FRÜHLINGS STÄMMUNG
SPEISEN UND GETRÄNKE
FACHRÄUME
ZUSAMMENSEIN

OSTEREIERSUCHE
auf dem Vereinsgelände
des FC Schwaig

am **29.03.**
ab 11 Uhr

Nimm dein Osterkörbchen mit und suche mit uns
gemeinsam **Ostereier**. Kaffee und Kuchen gibt es auch.
Jeder ist herzlich Willkommen, auch Nicht-Mitglieder!

Die Landjugend Notzing lädt
herzlich ein:

**NOTZINGER
OSTERFEUER**

ab 18 Uhr

Speisen & Getränke
Eierlauf
Stockbrotsgrillen

Wann:
Ostersonntag
05.04.2026

Wo:
Hinter der Metzgerei
Lobermeier
Römerstr. 1a

- nur bei geeigneter Witterung -

Vereine, Sportstätten, Freizeiteinrichtungen

Vereine

Das Vereinsleben in Oberding ist bunt und vielfältig. Unseren Gemeindebürgern wird durch die Vielzahl der Vereine eine große Auswahl an Freizeitbetätigungen angeboten, so dass jeder das Passende finden kann. Im Nachfolgenden sind die Vereine und Gruppierung der Gemeinde Oberding alphabetisch aufgeführt, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

- Bund Naturschutz - OG Oberding
- Bulldog- u. Bremswagenfr. Notzing
- Bündnis 90/Die Grünen - OV Oberding
- Chorgemeinschaft Aufkirchen
- Cowboy- und Westernclub Schwaig
- CSU-Ortsverband Oberding
- FC Sportfreunde Schwaig 1913
- Feuerwehrverein Aufkirchen
- Feuerwehrverein Niederding
- Feuerwehrverein Notzing
- Feuerwehrverein Oberding
- Feuerwehrverein Schwaig
- Fischereiverein Notzing
- Flughafenverein München
- Fußballclub Notzing
- Gartenbauverein Notzing
- Kath. Frauengemeinschaft Aufkirchen
- Kath. Frauengemeinschaft Niederding
- Kath. Frauengemeinschaft Notzing
- Kath. Frauengemeinschaft Oberding
- Kath. Frauengemeinschaft Schwaig
- Kinderpatenschaft Südindien
- Kinderwarenbasar Schwaig
- Kirchenchor Niederding
- Kirchenchor Oberding
- Kirchenchor Schwaig
- Kath. Landjugend Aufkirchen
- Kath. Landjugend Niederding
- Kath. Landjugend Oberding
- Krieger- u. Soldatenverein Aufkirchen
- Krieger- u. Reservistenverein Niederding
- Krieger- u. Soldatenverein Notzing
- Krieger- u. Soldatenkameradschaft Oberding
- Krieger- u. Soldatenkameradschaft Schwaig
- Künstler der Gemeinde Oberding
- Landjugend Notzing
- Männerkochclub Notzing
- Männerkongregation Niederding
- Männerkongregation Notzing
- Männerkongregation Oberding
- Modellfluggruppe Erding-Oberding
- Moosmotor Schwaig
- Moosrain Fischer Oberding
- Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting
- Niederdinger Gemeinschaft der Frauen
- Oberdinger Gemeinschaft der Frauen
- Ortsverein Aufkirchen
- Ortsverein Niederding
- Ortsverein Notzing
- Ortsverein Oberding
- Rettungshundestaffel Isar
- SG Die Fröhlichen Niederding
- SG Eustachia Oberding
- SG Falke Aufkirchen
- SG Germania Notzing
- SG Hubertia Niederding
- SG Moosrainer Schwaig
- SG Mooschützen Notzingermoos
- SG Neuedelweiß Schwaig
- SG Wilhelm Tell Oberding
- Singkreis Erdinger Moos
- Stockschützen Aufkirchen
- Tennisclub Oberding
- Theatergruppe De Deanga
- Turniergemeinschaft Aufkirchen
- TuS Oberding

Vereinsheime und Sportstätten

In früheren Zeiten war es üblich, einen „Vereinswirt“ zu haben, bei dem alle Vereinsaktivitäten stattfanden, wie z. B. Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und Vereinsfeste. Bei der Vielzahl von Gast- und Bierwirtschaften war dies kein Problem. Die Vereine waren bei den Wirten auch gern gesehen, da sie guten und dauerhaften Umsatz brachten. Durch den gesellschaftlichen Wandel und der damit einhergehenden Veränderung des Konsumverhaltens der Gäste, haben viele familiengeführte Gast- und Wirtshäuser ihren Betrieb eingestellt und vielfach an italienische oder griechische Betreiber verpachtet. Damit hat sich die Wirtshauskultur auch immer mehr zur reinen Speisegastronomie hin entwickelt. Vereine und Stammtische passen nicht mehr ins Bild. So verloren viele Vereine ihre angestammte „Heimat“.

Ihre neue Bleibe fanden die meisten Vereine in den Bürgerhäusern und vereinzelt auch in Feuerwehrhäusern, Kindergartengebäuden oder sonstigen Gebäuden, welche die Gemeinde zur Verfügung stellt.

Nur wenige, große Vereine in unserer Gemeinde sind in der Lage eigene Vereinsheime und Sportanlagen zu betreiben und zu unterhalten. **Im Folgenden eine kleine Übersicht:**

TUS Oberding

Moosstraße 14, Oberding

Vereinsgelände
TUS Oberding (2025)



Vereinsheim mit Zuschauerterrasse (2025)

FC Sportfreunde Schwaig 1913

Am Sportplatz 4, Schwaig

Vereinsgelände FC Schwaig (2025)





Tribüne mit Umkleiden; im Hintergrund die Sporthalle (2025)



Vereinsheim Eingang Nordseite (2025)



Vereinsheim-Südseite (2025)

Tennisclub Oberding

Am Moosrain 10, Oberding



Vereinsheim (2025)



Vereinsgelände TC Oberding (2025)

Stockschützen Aufkirchen

Am Mitterfeld 1, Aufkirchen



Vereinsgelände Stockschützen Aufkirchen (2025)



Vereinsheim (2025)

Moosrain Fischer Oberding e.V.

Am Moosrain 10a, Oberding



Vereinsgelände Moosrain Fischer Oberding (2025)



Vereinsheim (2025)

Cowboy- und Westernclub Schwaig e.V.

Sandstraße 14, Schwaig



Vereinsgelände – BONE-TRAIL-TOWN (2026)

Gartenbau- und Verschönerungsverein Notzing e. V.

Mühlenweg 1a, Notzing



Gebäude für Obstpresse (2025)

Freizeiteinrichtungen

Ferienprogramm

Start war 2003 getrennt nach den Gemeinden Oberding und Eitting. Ab 2024 wurde dann ein gemeinsames Programm der Verwaltungsgemeinschaft Oberding/Eitting aufgelegt. Hauptziel des Ferienprogramms ist es, Kindern und Jugendlichen, die zuhause ihre Ferien verbringen, unvergessliche Momente voller Spaß, Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse zu schenken. Mittlerweile werden über 70 verschiedene Aktivitäten angeboten, die von Vereinen, Firmen, Gemeinde und Privatpersonen ausgerichtet werden. Für alle erschwinglich, da die Angebote i.d.R. kostenlos sind und nur geringe Unkostenbeiträge für Material oder Fahrtkosten erhoben werden.

Verlosung der Plätze am 21.7.2025!
www.unser-ferienprogramm.de/oberding/index.php

22. Ferien-Programm Sommer 2025

der VG Oberding-Eitting

Anmeldung ab sofort möglich!

Viel Spaß beim Mitmachen!

Nr.	Aktion	Ort	Datum / Uhrzeit	Alter	Gebühr
1	FC Schwab Fußballcamp	FCS Gelände	26.07	6-15	0,00 €
2	Sommerferien Lesecub der Bücherei	Gemeindebücherei Oberding	26.07	ab 6	0,00 €
3	Wer hat Angst vorm braven Hund?	Vereinsgelände am Aussichtshügel	02.08 10.00	6-12	3,00 €
4	Graffiti-Workshop	Gut Wildschwege, Forst-Str. 15, Oberding	04.08 09.00	ab 11	15,00 €
5	Basteln mit Kindergartenkindern	Werkraum der Schule Eitting	04.08 09.30	4-6	6,00 €
6	Capoeira Workshop	Grundschule Oberding	04.08 10.00	8-12	3,00 €
7	Besuch bei der Polizei (09.08.)	Polizeidienststelle Eitting, Bajuwarenstraße 44	05.08 09.00	ab 6	0,00 €
8	Kochen kinderleicht gemacht	Reiner Dorfsaal	05.08 09.00	ab 6	6,00 €
9	T-Shirt oder Jutetasche bedrucken und verzieren	Bürgerhaus Oberding	05.08 10.00	ab 9	4,00 €
10	Boxtraining mit Simon Zachenhuber	Tatnhalle Grundschule Eitting, Hofmarkstraße 4	05.08 14.00	10-14	3,00 €
11	Rund um's Pferd (05.08.)	BS&D Gehring (Gemeinde Piesing)	05.08 14.00	5-12	16,00 €
12	Kreatives Sommer-Atelier für kleine Künstler	Bürgerhaus Oberding	06.08 09.00	5-12	15,00 €
13	Ausflug ins Planetarium nach Garching	Treffpunkt Schule Eitting	06.08 09.30	6-12	6,50 €
14	Wir nähen ein Schlammernäppchen	Grundschule Oberding, Handarbeitsraum (UG03)	06.08 10.00	11-13	5,00 €
15	Marjüngfrau-Atelier	Bürgerhaus Oberding	06.08 13.00	5-12	17,00 €
16	Spielezeit Ottenhofen - Holzwerkstatt	Isenr. Straße 1, 85370 Ottenhofen (Herdweg)	06.08 10.00	ab 6	5,00 €
17	Kuscheltiersechse	Dorfstr. 47, Saffing	07.08 09.00	4-9	5,00 €
18	Bilderbuchkino und Basteln für Vorschulkinder und Grundschulalter bis 2. Klasse	Bücherei Oberding	07.08 10.00	5-8	0,00 €
19	Erlebnisausschweif (5 & 6 Jahre)	Grafing 6a, 85447 Fraunberg	08.08 09.00	3-6	7,00 €
20	Erste-Hilfe-Kurs für Kinder	Reiner Stadl	08.08 09.00	9-15	5,00 €
21	TENNIS ist mehr als nur ein Ball über die Schur...	Am Moosrain 10, 85445 Oberding	08.08 14.00	6-10	0,00 €
22	Erlebnisausschweif (6-10 Jahre)	Grafing 6a, 85447 Fraunberg	08.08 14.00	6-10	7,00 €
23	TENNIS ist mehr als nur ein Ball über die Schur...	Am Moosrain 10, 85445 Oberding	08.08 14.00	10-15	0,00 €
24	Wir fangen einen Fisch	Obding Bürgerhaus	09.08 09.00	ab 5	8,00 €
25	Schwimmbad	Oberding Bürgerhaus	09.08 10.00	ab 5	8,00 €
26	Neu! Programmieren und Spielen mit den Bienen-robotern	Gemeindebücherei Oberding	11.08 11.00	5-6	0,00 €
27	Spielezeit Ottenhofen - Nagel- und Steinbilder	Isenr. Straße 1, 85370 Ottenhofen (Herdweg)	11.08 15.00	ab 6	5,00 €
28	Kino für Schulkinder in der Bücherei	Bücherei Oberding	11.08 19.00	7-10	0,00 €
29	Chips und Pommes selbstgemacht	Neudorf	12.08 08.30	6-10	0,00 €
30	Basteln mit Rosemarie Vormittagsgruppe	Obere Hauptstr. 8, 85442 Eitting	12.08 10.00	ab 6	10,00 €

31 Kinderyoga

32 Basteln mit Rosemarie Nachmittagsgruppe

33 Spielzeit Ottenhofen - Gips Figuren/Schalen, mit Mosaik und Farbe

34 Basteln für Kids und Schulkids

35 Golfart fahren + Mini-Golf in Neufriesing

36 Web-Turnier

37 Give me a break - Chillen, glotzen, zocken

38 Wir machen unsere eigenen Gummibärchen

39 Kinderisches Eitting, Weiler II

40 Spiel und Spaß bei der Feuerwehr

41 Kreative Sommer-Atelier für kleine Künstler

42 Einhorn-Atelier

43 Elektronikbasteln für Kinder

44 Dartturnier

45 Kreative Mitternacht

46 Malen mit Acrylfarbe - Achtung es wird bunt!!!

47 Pizzabacken mit Domenico

48 Applik. Textildruck-Workshop

49 Schnuppertouren Termin 1

50 Kreative Mitternacht

51 Pommes frisch vom Feld

52 Kino für Kindergartenkinder in der Bücherei

53 Kino für Schulkinder in der Bücherei

54 Feuer und Flamme - ein Tag bei der Feuerwehr

55 Bildenbuchkino und Basteln für Kindergartenkinder und Grundschulalter bis 2. Klasse

56 Golfart fahren + Mini-Golf in Neufriesing

57 Give me a break - Chillen, glotzen, zocken oder sonstig halb Ihr Lust!

58 Besuch bei der Polizei (27.08.)

59 Rund um's Pferd (28.08.)

60 Tierparkführung am Abend

61 Tierparkführung am Abend

62 Schnuppertouren Termin 2

63 Besuch auf dem Straußenhof

64 Mit einem Jäger und dem Kletterteam „Hand in Hand“ durchs Notzinger Land!

65 Spaß auf der Streuobstwiese

66 Hip Hop

67 Skateboardkurs 1. Termin

68 Skateboardkurs 2. Termin

69 Schnuppertouren Termin 3

70 TENNIS ist mehr als nur ein Ball über die Schur...

71 TENNIS ist mehr als nur ein Ball über die Schur...

72 TENNIS ist mehr als nur ein Ball über die Schur...

73 Ritschulches Moos

Gymnastikraum Dreifachportale in Oberding

Obere Hauptstr. 8, 85442 Eitting

Isenr. Straße 1, 85370 Ottenhofen (Herdweg)

Bürgerhaus Oberding, Hofmarkstraße 11

Neufriesing

Hütte am Eittinger Fußballplatz, Bergheimer Straße

Bücherei Oberding oder wozu? hütet Ihr Lust?

Ottenhofen

Eitting Feuerwehrhaus Eitting - Am Schlot, 85442 Eitting

Bürgerhaus Oberding

Bürgerhaus Oberding

Schwab

Reiner Stadl

In der Au 2, 85442 Gaden

Christine Kumpfholz, Eittinger Str. 15, 85442 Gaden

Oberding

Altes Feuerwehrhaus Notzing, Mühlenweg 19

Aufkirchen

In der Au 2, 85442 Gaden

85442 Eitting, Hofmarkstraße 12

Bücherei Oberding

Bücherei Oberding

Bücherei Oberding

Neufriesing

Bücherei Oberding

Polizeidienststelle Eitting, Bajuwarenstraße 44

BS&D Gehring (Gemeinde Piesing)

Tierpark Hildersheim

Tierpark Hildersheim

Aufkirchen

Wolferdorf

Römerstraße 1a, Notzing

Streuobstwiese in Reizen

Spiegelplatz in der Dreifachportale Oberding

Spiegelplatz in der Dreifachportale Oberding

Schulhof Oberding oder Mehrzweckhalle Oberding (bei schlechtem Wetter)

Aufkirchen

Am Moosrain 10, 85445 Oberding

Am Moosrain 10, 85445 Oberding

Am Moosrain 10, 85445 Oberding

Hilfshof Schwab gegenüber vom FCS Gelände

Weitere Informationen und Anmeldung online unter:
www.unser-ferienprogramm.de/oberding

Ferienprogramm der Gemeinden Oberding und Eitting 2025

Notzinger Weiher – Naturbadeaparadies

Die Notzinger Weiher liegen mitten in einem Landschaftsschutzgebiet, ca. einen Kilometer südwestlich von Notzing. Das Wasser kommt aus Grundwasserquellen und hat deswegen eine hervorragende Wasserqualität. Es sind reine Naturbadeweiher ohne künstlichen Eingriff.

Der Kleine und der Große Notzinger Weiher entstanden in den 1920er Jahren durch Kiesabbau für den Bau des Kraftwerks Aufkirchen. Die dadurch entstandenen Baggerweiher wurden später für die Mitarbeiter des Kraftwerks Aufkirchen für Freizeit- und Badezwecke hergerichtet. An der Nordseite des kleinen Weihers wurde ein Kinderbad mit befestigtem Ufer und Nichtschwimmerbereich angelegt. Teile davon sind heute noch erhalten.



Die Notzinger Weiher mit Jugendzeitplatz und Naturlehrpfad (2025)

In den späten 1970er Jahren übernahm der Landkreis Erding die Badeweiher von den Bayernwerken und machte sie der breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Der dritte Weiher, der sogenannte „Brandl-Weiher“, entstand erst in den 1960er Jahren. Er ist jedoch nicht für Badezwecke geeignet und dient überwiegend als Fischweiher.

Der beliebteste und meist besuchte Weiher ist nach wie vor der „Kleine Notzinger Weiher“ mit wunderschönen Liegewiesen unter herrlichem, schattenspendendem Baumbestand und einem riesigen Sandspielplatz für Kinder. Einstiegshilfen am Ufer erleichtern den Badegästen den Zugang zum Weiher. Ne-

ben dem Kinderbad mit flachem Zugang zum seichten Wasser, können die etwas größeren Wasserratten von einem kleinen Holzsteg direkt ins Wasser springen.

Seit 2019 existiert auch festes Sanitärgebäude mit Behindertentoilette und Wickelraum. Bis 2024 stand am südlichen Ende des Kleinen Weihers ein Kioskgebäude. Es wurde über 50 Jahre von Heinrich Link († 2022) und seiner Familie bewirtschaftet. Leider musste der Kiosk am Kleinen Weiher aus bautechnischen Gründen abgebrochen werden. Jetzt steht an dessen Stelle ein Food-Truck.



Naturbadeparadies Notzinger Weiher (2024)



Alter Kiosk (abgebrochen 2024)



Food Truck (seit 2024)

Umgestaltung des Kleinen Notzinger Weihers

Nachdem 2016 mit den Planungen für den Jugendzeltplatz am Notzinger Weiher begonnen worden war, erfolgte 2017 die Vorstellung des Masterplans für die Errichtung des Jugendzeltplatzes und die umfangreiche Umgestaltung des Kleinen Notzinger Naturbade Weihers. Der Bund Naturschutz sperrte sich vehement gegen das Vorhaben, insbesondere wegen der starken Eingriffe in den alten Baumbestand und den Naturbadeweiher. Es folgte im Juni 2018 eine zweite Infoveranstaltung über die abgeänderten und stark reduzierten Pläne, insbesondere bei Umgestaltung des Kleinen Weihers. Mit Minmaleingriffen in Form eines kleinen Holzstegs und mehreren Einstiegshilfen in den Weiher, konnten die Gemüter wieder beruhigt werden. So konnte im September 2018 mit den Bauarbeiten begonnen werden und bereits am 18. Juli 2019 die Eröffnung stattfinden.



Modifizierter Plan zur Errichtung eines Jugendzeltplatzes und Umgestaltung des Kleinen Notzinger Weihers (2018)

Jugendzeltplatz Notzinger Weiher

Der Jugendzeltplatz liegt wunderschön eingebettet in das Naherholungsgebiet Notzinger Weiher. Er besteht aus einem freien Areal, auf dem unterschiedlich große Zelte aufgestellt werden können. Ein Servicegebäude mit sanitären Anlagen, zwei Feuerstellen sowie fest installierte Hängematten, ergänzen das Nutzungsangebot. Durch seine Bauweise fügt er sich nahtlos in die Natur ein. Dem Naturschutz wurde durch die Verwendung von natürlichen Baustoffen und Wiederaufforstung von Bäumen Rechnung getragen.

Der Landkreis Erding ist Eigentümer und Träger des Jugendzeltplatzes. Der Kreisjugendring Erding ist der Betreiber und hat das Belegungs- und Abwicklungsmanagement übernommen.

Der Platz steht seit der Eröffnung im Juli 2019 Jugendgruppen, Schulen und ähnlichen Einrichtungen zur Verfügung.



Jugendzeltplatz Notzinger Weiher (2023)

Naturlehrpfad Notzinger Weiher

Im Zusammenhang mit dem Jugendzeltplatz wurde ein Naturlehrpfad angelegt. Er führt entlang eines befestigten Weges. Links und rechts davon gibt es wunderschöne heimische Bäume und Sträucher. Auf dem Naturlehrpfad können die Kinder und Jugendlichen in 16 Stationen viel Wissenswertes über die heimische Tier- und Pflanzenwelt erfahren.



Naturlehrpfad mit Hinweistafeln (2026)

Bewegungs- und Motorikpark

Am Sportplatz 4, Schwaig, nördlich des Baseballplatzes Der Bewegungs-Parcour ist räumlich in die Sportanlagen des FC Schwaig integriert. Er ist aber der Allgemeinheit jederzeit zugänglich.

Bewegungs- und Motorikpark Schwaig (2026)



Flughafen – Südlicher Aussichtshügel

An der ED 30 neben der Eger-Straße 17, Oberdingermoos
Vom südlich des Flughafens gelegenen Aussichtshügel, hat man einen umfassenden Blick auf die südliche Start- und Landebahn. Auf dem Hügel haben Flugzeugbeobachter einen optimalen Standpunkt.



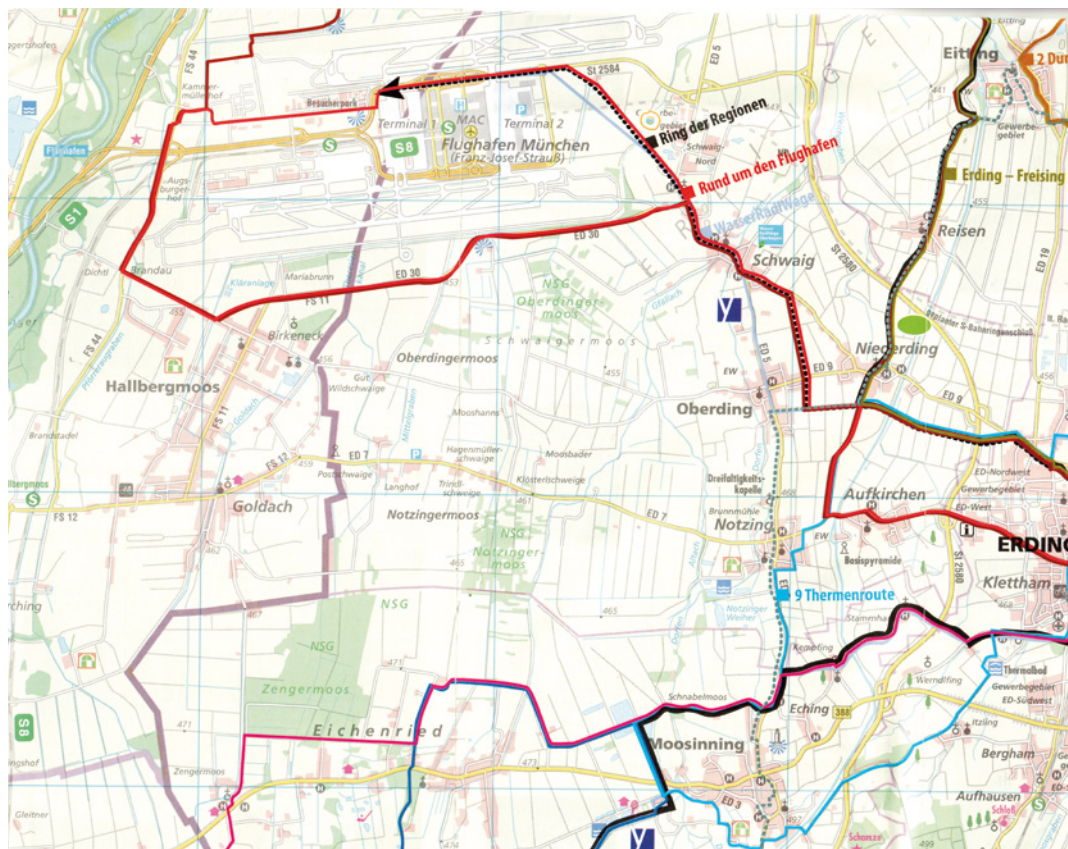
Südlicher Aussichtshügel, im Hintergrund der Flughafen München (2026)

Rad- und Wanderwege

In der Gemeinde, um den Flughafen sowie im Anschluss an die Nachbargemeinden, besteht ein umfangreiches Rad- und Wanderwegenetz.

Als besonders schönes Beispiel für eine Radtour wäre hier die Runde um den Flughafen zu erwähnen, die in der Radwanderkarte des Landkreises Erding mit der Nr. 1 „**Rund um den Flughafen**“ versehen und vor Ort entsprechend ausgeschildert ist. Die Tour beginnt in Erding am Schrankenplatz und führt über die Dachauer Straße hinaus nach Aufkirchen. Weiter über Niederding, Schwaig zunächst an der südlichen Start- und Landebahn (Aussichtshügel Süd) entlang bis Hallbergmoos und nordwestlich um den Flughafen herum zum Besucherpark mit dem Aussichtshügel Nord. Der Erlebniswert für Flugzeugbegeisterte ist hoch, Kinder haben ausreichend Gelegenheit zum Spielen. Es geht weiter durch das Flughafengelände mit interessanten Ausblicken auf das Flughafenvorfeld mit den startenden und landenden Flugzeugen. Der Radweg zurück nach Erding verläuft durch Schwaig (Schwaigerloh) auf ebenen Radwegen nach Niederding und weiter auf einer befestigten Feldstraße zurück nach Erding.

Eine weitere, interessante Radtour ist die Nr. 9 „**Thermenroute**“. Sie führt in den Südwesten des Landkreises, und dort in die Nähe der Badeweiler von Notzing und Moosinning und an Europas größter Therme entlang nach Erding.



Ausschnitt aus der Radwegkarte des Landkreises Erding (2023)



Neues aus der Gemeindebücherei

St.-Georg-Str. 6 | 85445 Oberding
Tel. 08122-2284680 | Mail: buecherei@oberding.de

Die Bücherei ist in den Osterferien durchgängig zu den üblichen Zeiten für Sie geöffnet:

Dienstag von 10 bis 13 Uhr, Mittwoch von 15 bis 18 Uhr, Donnerstag von 17 bis 20 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr.

Am Karsamstag finden Besucherinnen und Besucher, die ganz fest an den Bücherei-Hasen glauben, vielleicht die eine oder andere süße Überraschung ...

Die Bücherwürmer treffen sich wieder am Donnerstag, 26. März um 15.30 Uhr!

Wir schauen uns gemeinsam das Bilderbuchkino „Jenny Meier legt seltsame Eier“ an und basteln im Anschluss eine nette Kleinigkeit, die zum Thema Ostern/Frühling passt. Die Veranstaltung dauert etwa 50 Minuten und ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Für unsere Planung ist eine Anmeldung bis spätestens 24. März erforderlich. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir auch um eine Mitteilung, falls Ihr Kind doch nicht kommen kann. Wir müssen regelmäßige Kindern absagen. Dann ist es sehr ärgerlich, wenn Plätze unbesetzt bleiben, weil die angemeldeten Kinder einfach nicht erscheinen.

Neue Spiele und Tiptoi-Medien:

Bis zu den Osterferien nehmen wir einige neue Spiele und Tiptoi-Medien in den Bestand auf. Sie finden diese im Webopac unter Neuerwerbungen und auf einem Medientisch im Eingangsbereich (bis diese von Ihnen oder anderen Spielefreunden ausgeliehen wurden)

Neue Bücher für Kinder:

Jetzt gibt es einen weiteren Schwung Bücher, die die fleißigsten Leserinnen und Leser des Sommerferien-Leseclubs 2025 bei unserem Ausflug in eine Buchhandlung in München ausgesucht haben. Wenn Ihr wissen wollt, welche Kinder- und Jugendbücher eure Altersgenossen ausgesucht haben, gebt bei der Suche im Webopac oder der B24-App in das Suchfeld SFLC2025 ein, dann seht ihr die ganze Liste. In den nächsten Wochen kommen noch weitere Titel dazu.

Weitere Informationen zu allen Medien in der Gemeindebücherei und den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: <https://opac.winbiap.net/oberding/index.aspx> (Google-Suche: Webopac Oberding)

Kontakt: Telefonisch sind wir unter der 08122 2284680 erreichbar oder per E-Mail an buecherei@oberding.de



VERANSTALTUNGSPROGRAMM FÜR DIE SENIOREN IN DER GEMEINDE OBERDING

Betreutes Wohnen zu Hause, G. Endlicher-Döllel, S. Pollerer
Telefon: 08122-95834-20

Jeden Montag	10:00 Uhr	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Jeden Montag	10:00 Uhr	Sport für Ältere	FC Schwaig
Jeden Dienstag	17:00 Uhr	Senioren-gymnastik 60+	TuS Oberding

Sprechzeiten der Beratungsstelle für Senioren:

Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9:00 - 12:00 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08122 95834-20 oder E-Mail: bwzh-oberding@pflegesterngmbh.de.

U30
FREISINGS GRÖSSTE PARTY
FÜR ALLE UM UND ÜBER 30

LUITPOLDHALLE FREISING
OSTERSONNTAG
05. APRIL
» AB 21 UHR
Beginn ab 21 Uhr

LUITPOLDANLAGE 1 - 85356 FREISING
www.Ue30PartyFreising.de

NACHTI, MIDOSAUER, ECHINGER, NEUFÄHRNER, ...

Maschinen Verleih GmbH

Jetzt Minibagger ab 116 € mieten!

Bockhorni

Wilhelmstraße 13

85399 Hallbergmoos

Telefon: 0811-10 90

mail@bockhorni-verleih.de

Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de

www.oberdinger-kurier.de



Sie finden uns auch auf facebook!

DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer
Reparaturen & Service

☎ 0 81 23/93 27 70 • Fax 0 81 23/93 27 77



Kostenlose Energieberatung

Nächster Termin für die kostenlose Energieberatung für unsere Bürger/innen durch ein unabhängiges Fachbüro!

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding bietet eine **kostenlose Energieberatung** einschließlich Informationen bzgl. Förderungen durch das Ing. Büro Humplmair im Bürgerhaus Oberding an.

Der nächste Termin ist am **24.03.2026**.

Bitte melden Sie sich hierzu **bis spätestens 19.03.2026** bei uns an! (Vereinbarung Uhrzeit und Angabe, ob bestimmte Themenbereiche gewünscht sind)
VG Oberding: Tel.: **08122 9701-14**

Sie können außerdem **kostenlos Energiemessgeräte** bei uns ausleihen!

Grundschule OBERDING

Schulanmeldung an der Grundschule Oberding

Für die Kinder aus den Ortsteilen Oberding – Oberdingermoos, Notzing – Notzingermoos, Schwaig – Schwaigermoos Die Schuleinschreibung an der Grundschule Oberding findet im **März 2025 auf dem Postweg statt**. Die Eltern der schulpflichtig gewordenen Kinder haben im Januar 2025 bereits ein erstes Anschreiben zur Datenerhebung erhalten.

Wenn Sie kein Anschreiben von der Schule erhalten haben, melden Sie sich bitte umgehend unter der **Telefonnummer 08122 553700** im Sekretariat der Grund- und Mittelschule Oberding. Sie erreichen uns von Montag bis Donnerstag, von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr.

Die Schulanmeldung ist Pflicht für alle Kinder aus den Orten Oberding, Oberdingermoos, Notzing, Notzingermoos, Schwaig und Schwaigermoos die zwischen dem 01. Oktober 2016 und dem 30. September 2017 geboren sind und jetzt hier im Schulsprengel wohnen. Auf Antrag der Erziehungsberechtigten können auch Kinder, die zwischen dem 01.10.2017 und 31.12.2017 geboren sind, in die Schule aufgenommen werden. **Kinder, die im Jahr 2022 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, müssen neu angemeldet werden.**

Kinder, die nach dem 31. Dezember 2017 geboren sind, benötigen ein schulpsychologisches Gutachten.

Für die Schulanmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:

1. die **Geburtsurkunde (bzw. Abstammungsurkunde oder Familienstammbuch)**
2. die **Untersuchungsbestätigung des Gesundheitsamtes (Seh- und Hörtest und Bestätigung der U 9), sowie einen Nachweis über einen hinreichenden Impfschutz gegen Masern, (Impfausweis, Impfbescheinigung oder ärztliches Zeugnis)**
3. für Kinder ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist zusätzlich der **Reisepass bzw. Eintrag im elterlichen Reisepass** vorzulegen
4. bei **alleinigem Sorgerecht** ist der **Sorgerechtsbeschluss** vorzulegen.

Ohne Vorlage der in Punkt 1 - 4 angeführten **Dokumente kann die Schulanmeldung nicht erfolgen**. Bitte reichen Sie die o.g. Unterlagen **nur in Kopie** ein.

gez. Johann Deschu, Schulleiter

Hochwasserschutz an Bächen und Flüssen

Bäche und Flüsse sind die Lebensadern in unserer Landschaft. Zum Erhalt der Natur und zum Hochwasserschutz wird unser aller Umgang mit den Gewässern immer wichtiger. Daher wollen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewässeranliegern folgende Informationen

an die Hand geben, worauf zu achten ist, um Abflüsse frei zu halten und Einschwemmungen zu vermeiden:

- Richten Sie **keine Komposthaufen oder Holzstapel** zu nah am Gewässer auf. Sorgen Sie für ausreichend Abstand (mindestens 5 Meter).

- Lagern Sie auch **keine Abfälle, Bauschutt, Baumaterialien oder Aushub** im Ufer- und Schwemmbereich.
- **Bäume, Büsche und Äste**, die ins Wasser reichen und Schwemmgut ansammeln, müssen beschnitten werden. **Totholz und gefähr-**

dete Uferbäume müssen entfernt werden, wenn sie den Abfluss gefährden.

- Die Gehölzpflege muss **von Oktober bis Februar** durchgeführt werden. Schnittgut darf nicht ins Gewässer gelangen.
- Entsorgen Sie **keinen Abfall** im oder am Gewässer, auch **keine Grünabfälle**.
- **Bauliche Anlagen** an Gewässern und Überschwemmungsbereichen wie Hütten, Zäune und Mauern stellen bei Hochwasser oft ein Abflusshindernis dar und sind fast immer genehmigungspflichtig. ■



Artikel und Foto: OKU

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting kämpft um ihre Zukunft

Die Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting e.V. steht an einem Wendepunkt. Nach intensiven Gesprächen und Überlegungen hat sich der Vorstand entschieden, die Arbeit nicht vorschnell aufzugeben – wohl aber grundlegend zu überdenken. Bei der Jahreshauptversammlung im April soll gemeinsam beraten werden, wie es weitergehen kann.

Seit vielen Jahren ist die Nachbarschaftshilfe eine feste Größe im sozialen Leben der Gemeinden. Sie organisiert Hilfen im Alltag, unterstützt ältere und hilfsbedürftige Menschen und bietet mit ihren Spielgruppen wichtige Begegnungsräume für junge Familien. Doch die personelle Situation hat sich in den vergangenen Monaten weiter zugespitzt.

Die Zahl der aktiven Helferinnen und Helfer ist inzwischen auf wenige Schultern geschrumpft. Viele der Engagierten sind seit Jahren im Einsatz und selbst in einem Alter, in dem ehrenamtliches Engagement nicht mehr selbstverständlich ist. Gleichzeitig konnten trotz vielfältiger Bemühungen kaum neue Mitstreiter gewonnen werden. Aufrufe in lokalen Medien, Gespräche bei Seniorentreffen, Kontakte zu kirchlichen und sozialen Einrichtungen sowie die gezielte Ansprache im Rahmen kommunalpolitischer Veranstaltungen blieben weitgehend ohne Resonanz.

Mit Herz, Organisationstalent und viel Engagement: Das Team der Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting. v.l. Angelika Hiesgen (1. Vorständin), Gertraud Danzer (Mitglieder- und Kassenverwaltung) und Franziska Westermair (Schriftführerin). Nicht auf dem Foto: Brigitte Meiforth (2. Vorständin)

Auch im Vorstand stehen Veränderungen an. Mehrere zentrale Funktionen müssen neu besetzt werden. Ohne ausreichend engagierte Personen ist eine Weiterführung in der bisherigen Form nicht möglich. Diese Erkenntnis ist für die Verantwortlichen ein schmerzhafter Prozess, zumal immer wieder deutlich wird, wie sehr die Angebote gebraucht werden.

Besonders spürbar ist die Situation im Bereich der Kinderbetreuung. Das „Spatzennest“, eine über Jahre etablierte Kleinkindgruppe, konnte bereits seit letztem Sommer nicht mehr fortgeführt werden, da eine Leitung fehlt. Gleichzeitig gehen weiterhin Anfragen nach Betreuungsplätzen ein. Die gut laufenden Spielgruppen in Oberding und Eitting sollen nach Möglichkeit erhalten bleiben.

Sollte die Nachbarschaftshilfe ihre Arbeit einstellen müssen, hätte dies konkrete Auswirkungen: Unterstützungsangebote im Alltag würden wegfallen – insbesondere für Menschen, die sich alternative Dienstleistungen nicht leisten können.

Darüber hinaus ginge mit dem Verein eine der wenigen Organisationen verloren, die sich schwerpunktmäßig sozialen Belangen in den Gemeinden widmet.

Der Vorstand hat sich daher bewusst gegen eine sofortige Auflösung entschieden. Stattdessen soll geprüft werden, wie Strukturen verschlankt, Angebote angepasst und neue Wege der Organisation gefunden werden können. Denkbar sind veränderte Formen der Einsatzkoordination, eine stärkere Fokussierung auf einzelne Projekte oder auch neue Ideen, die unter dem Dach der Nachbarschaftshilfe entstehen.

Ob dieser Neuanfang gelingt, hängt maßgeblich vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger ab. „Gesucht werden Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, organisatorische Aufgaben mitzutragen oder Hilfeinsätze – auch tagsüber – zu koordinieren. Ebenso willkommen sind kreative Impulse, um die Arbeit zukunftsfähig auszurichten“, so Angelika Hiesgen, 1. Vorständin der Nachbarschaftshilfe.

Die Jahreshauptversammlung bietet die Gelegenheit, sich zu informieren, mitzudiskutieren und mitzuentcheiden. Dort wird sich zeigen, ob genügend Unterstützung zusammenkommt, um die Nachbarschaftshilfe in veränderter Form weiterzuführen – oder ob ein langjähriges Kapitel des sozialen Engagements in Oberding und Eitting endet. Die Zukunft der Nachbarschaftshilfe liegt damit nicht allein in den Händen des Vorstands, sondern in der Verantwortung der gesamten Gemeinschaft. ■

Für Sie berichtete Kate Eigner.

Jahreshaupt- versammlung

am 22.04.2026

um 19:30 Uhr

im Bürgerhaus in Notzing,
Mühlenweg 1



Aufkirchen/Notzing

Christoph Andreas Bauer
Lotta Sophie Englmann
Linus Fischer
Tim Hoffmann
Sebastian Stefan Hofman
Selina Marie Greinsberger
Emilia Kerger
Laura Marie Kressierer
Luisa Lehmer
Tobias Lobermeier
Nikola Verena Piepersberg
Jakob Michael Schmidt
Tim-Joshua Schwalbach
Johannes Wachinger
Michael Weindl

Niederding/Oberding

Juan Pablo Ahlschläger
Perez de Ciriza
Leni Adelsberger
Valentin Johann Heid
Leonhard Huber
Jonas Nikolaus Kaiser
Tobias Andreas Milde
Verena Rita Sandtner
Philipp Konstantin Selder

Eitting/Reisen

Noel Altmann
Paul Louis Aschenbrenner
Theresa Hanna Beil
Thomas Josef Berghammer
Paula Brand
Giuliana Favilla
Jonas Hellinger
Valentina Lara Hilbich
Franziska Huber
Luisa Magdalena Helena Huber
Jakob Tobias Kobler
Sophia Neudecker
Emily Luisa Quentmeier
Franziska Renner
Anna Maria Rummel
Karin Straßer
Elisabeth Streicher
Theo Ferdinand Wosnitza
Caspar Bergmann

Schwaig

Julia Sofie Bilezynskyi
Tobias Grandl
Saynam Maoz
Julian Manuel Regen
Marko Vucancic

Auswärtig

(d.h. wohnen in den Gemeinden,
gehören aber zu einem
anderen Pfarrverband)

Paul Eicher
Finn Stanley Harries
Verena Hofmüller
Lilly Kink
Carolina Ludwig
Sarah Stampfl



Firmung im Pfarrverband Erdinger Moos

Am 4. März herrschte in der Pfarrkirche von Aufkirchen eine besondere Atmosphäre. Die Kirche wurde zum festlichen Treffpunkt für den gesamten Pfarrverband Erdinger Moos. Insgesamt 53 Firmlinge aus den Ortschaften Aufkirchen, Oberding, Niederding, Notzing, Schwaig, Eitting und Gaden waren gekommen, um das Sakrament der Firmung zu empfangen. Begleitet wurden sie von ihren Familien, Paten und vielen weiteren Gläubigen. Schnell zeigte sich, wie groß die Anteilnahme an diesem besonderen Ereignis war. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, sogar auf der Empore standen noch Besucher, um die Feier miterleben zu können.

Firmspender war Domkapitular Official Peter Förster, der den Gottesdienst mit spürbarer Präsenz und einer beeindruckenden Stimme leitete. Schon beim feierlichen Einzug der Firmlinge gemeinsam mit ihren Paten wurde deutlich, welche Bedeutung dieser Moment für die Jugendlichen hatte. Schritt für Schritt zogen sie in die Kirche ein und nahmen anschließend am Gottesdienst teil, in Rahmen dessen die die Firmspendung statt fand.

In seiner Predigt fand Domkapitular Förster ein Bild, das viele

sofort nachvollziehen konnten. Er sprach über ein Navigationsgerät und zog daraus einen Vergleich zum eigenen Lebensweg. Ein Navi hilft, das richtige Ziel zu erreichen und zeigt den Weg dorthin. So könne auch der Glaube Orientierung geben und Menschen durch ihr Leben begleiten. Gott gebe dabei Richtung und Halt. Die anschaulichen Worte kamen bei den Firmlingen ebenso gut an wie bei Eltern und Angehörigen. Dank seiner kräftigen Stimme waren sie selbst in den hintersten Reihen der gut gefüllten Kirche klar zu hören.

Der Festgottesdienst war zugleich der Höhepunkt einer längeren Vorbereitungszeit. Diakon Lehmann hatte die Jugendlichen in den vergangenen Monaten begleitet und den Firmunterricht gestaltet. In mehreren Treffen setzten sich die Firmlinge mit Fragen des Glaubens auseinander und beschäftigten sich mit ihrer Rolle in der Gemeinschaft. Insgesamt sechs Vorbereitungseinheiten standen auf dem Programm. Dabei blieb es nicht nur bei Gesprächen und inhaltlichen Impulsen. Auch praktische Erfahrungen gehörten zur Vorbereitung. So engagierten sich die Jugendlichen beispielsweise beim Altnachmittag und übernahmen dort Aufgaben für die Gemeinschaft. Ein weiterer

Höhepunkt war die Teilnahme an der Jugendkornbinian-Wallfahrt in Freising. Gemeinsam mit rund tausend anderen Firmlingen aus der Region feierten sie einen Gottesdienst im Freisinger Dom mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx. Anschließend folgte ein großes Jugendevent am Domberg und im Pfarrheim St. Georg. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Impuls im Dom.

Der Firmgottesdienst in Aufkirchen dauerte knapp zwei Stunden und wurde von einem Chor feierlich musikalisch gestaltet. Die vielen Besucher, die festliche Musik und die spürbare Freude der Firmlinge verliehen der Feier einen würdigen und zugleich lebendigen Rahmen. Nach dem Gottesdienst ging die Feier noch weiter. Der Pfarrgemeinderat des Pfarrverbands Erdinger Moos lud zu einem Sekttempfang ins Bürgerhaus nach Notzing ein. Rund 300 Gäste hatten sich dafür angemeldet. Entsprechend lebhaft war die Stimmung. Bei Gesprächen, Glückwünschen und gemeinsamen Erinnerungsfotos ließen die Firmlinge, ihre Familien und viele Gemeindeglieder diesen besonderen Tag in geselliger Runde ausklingen. ■

Für Sie berichtete Sabrina Netzer.
Foto: Alois Stürzer

Spannende Turniere beim 38. Hallenturnier des TuS Oberding

Der TuS Oberding hielt zum 38. Mal sein Hallenturnier für A bis G-Junioren in der Oberdinger Dreifachturnhalle ab. Über zwei Wochenenden waren spannende und enge Spiele zu sehen und so manches Kabinettstückchen. Beim Turnier der C-Junioren musste im Finale ein Siebenmeterschießen entscheiden, hier behielt die SG Steinkirchen mit 4:3 die Oberhand und gewann das Turnier. Bei den B-Junioren erreichte der Gastgeber den dritten Platz, musste sich im Halbfinale gegen den VfB Hallbergmoos geschlagen geben, welcher im Siebenmeterschie-

ßen gegen die SG Eitting das Turnier für sich entschied. Der SV Palzing gewann bei den F1-Junioren nach Halbfinalsieg über den TuS Oberding auch das Finale gegen den FC Schwaig im Siebenmeterschießen mit 5:4. Bei den jüngsten Nachwuchskickern triumphtierte der TSV Dorfen. Das zweite Wochenende eröffneten die A-Junioren. Hier behielt die SG Moosinning, nachdem sie bereits die Gruppe gewonnen hatte, auch im Finale knapp die Oberhand. Bei den E1-Junioren verlor der TuS Oberding knapp gegen den FC Eitting, der das Finale gegen den SV Palzing wie-



derum knapp verlor. Der TuS Oberding wurde schließlich Vierter. Das Turnier der D1-Junioren entschied der TSV Warthenberg gegen die SG Finsing knapp mit 1:0 für sich. Im Halbfinale musste er jedoch ins Siebenmeterschießen gegen den FC Herzogstadt, dass aber mit 5:4 gewonnen wurde. Bei den E2-Junioren verpasste der TuS Oberding durch die Niederlage gegen die SG Reichenkirchen das Halbfinale und wurde schließlich Fünfter. Den Turniersieg sicherte sich die SpVgg Neuching. Das abschließende Turnier der

F2-Junioren entschied die SG Hörkofen gegen die SpVgg Neuching knapp für sich.

Die Schiedsrichter Linus Hesch, Linus Stupp, Luca Bauermann, Leon Feuker, Nicolas Reuth, Knut Friedrich, Alex Hauswald, Anton Kandela, Matthias Zschka, Martin Borchert, Robert Götze, Florian Aldinger, Peter Mende und Sebastian Held sorgten dafür, dass die Spiele fair abliefen und mussten nur wenige Zeitstrafen verhängen. ■

Artikel und Foto: OKU

Gelebte Gemeinschaft Pfarrgemeinderat Niederding sammelt Spenden für kranke Kinder und schwerstkranke Menschen

Unter dem Leitgedanken „Gelebte Gemeinschaft“ hat der Pfarrgemeinderat Niederding ein Zeichen der Solidarität gesetzt. Mit einer Spendenaktion im Rahmen des Adventsfensters zugunsten der Initiative krebserkrankte Kinder München e.V. sowie des Sophienhospiz Erding engagierten sich zahlreiche Ehrenamtliche und Gemeindemitglieder für Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen. Die Initiative krebserkrankte Kin-

der München e.V. begleitet seit vielen Jahren Familien mit an Krebs erkrankten Kindern. Neben psychosozialer Betreuung unterstützt der Verein betroffene Familien auch finanziell und organisiert wichtige Projekte, um den Klinikalltag für die jungen Patientinnen und Patienten menschlicher zu gestalten. Das Sophienhospiz Erding wiederum bietet schwerstkranken und sterbenden Menschen einen Ort der Geborgenheit und professionellen Begleitung.

Hier stehen Würde, Lebensqualität und die individuelle Betreuung im Mittelpunkt – ebenso wie die Unterstützung der Angehörigen in einer belastenden Zeit. Mit der Spendenaktion möchte der Pfarrgemeinderat nicht nur finanzielle Hilfe leisten, sondern auch ein Zeichen setzen: für Mitmenschlichkeit, Verantwortung und gelebten Glauben im Alltag. Nunmehr fand die Übergabe der Spendenschecks in Höhe von jeweils 500 Euro im

Beisein von Vertretern beider Einrichtungen statt. Der Pfarrgemeinderat Niederding bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Adventsfensters beigetragen haben. Die Aktion zeige einmal mehr, wie viel bewegt werden kann, wenn Menschen gemeinsam handeln. ■

Artikel und Foto: OKU





Oberdinger Männerausflug

Der Oberdinger Männerausflug fand im Jahr 2026 am Freitag, den 27. Februar statt. Bei strahlendem Sonnenschein traf man sich gegen 8 Uhr am Bürgerhaus, und der vollbesetzte Bus machte sich auf den Weg zum ersten Halt: KraussMaffei in Parsdorf - den führenden Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Produktion und Verarbeitung von Kunststoffen.

Vor 3 Jahren fand der Firmenumzug von München-Allach

nach Parsdorf statt. Geschichte, Umzug und technische Details wurden interessant durch den Oberdinger Holger Ahlborn erläutert, der anschließend auch mit 2 weiteren Kollegen die Betriebsbesichtigung durchführte. Ein neues Werk mit beeindruckenden Maschinengrößen aber auch interessanten Endprodukten brachte einige zum erstaunten Kopfschütteln.

Als 2. Station traf man nach ein paar wenigen Buskilome-

tern bei der Großgärtnerei Böck ein. Als Kontrast zum vorherigen Industriebetrieb KraussMaffei, konnte man hier einen Einblick in die Gemüseproduktion bekommen. Vom zuständigen Gärtnermeister erfuhren wir Details zur Saat, Pflege und Vertrieb von Tomaten, Basilikum oder Salat. Speziell die aktiven und ehemaligen Oberdinger Gemüsebauern zeigten sich hier sehr interessiert.

Nach der Mittagseinkuhr in der „Alten Post“ in Parsdorf ging die Reise weiter zur Münchner Feuerwache 2. Hier gab es von Christian Kaiser Hintergrundgeschichten zum Arbeitsalltag eines Münchner Berufsfeuerwehrlers. Unter anderem bestand auch die Möglichkeit einen Brand-Simulator zu begehen.

Zum Abschluss gab es noch die Abend-Einkuhr im Garchinger Augustiner. Einen abwechslungsreichen Ortsausflug 2026 konnte man hier nochmal Revue passieren lassen, bevor die Mannschaft wieder sicher vom Busfahrer Josef Hartshausen gegen 22 Uhr in Oberding abgeliefert wurde.

Der Ortsausflug ist jährlich ein Highlight im Veranstaltungskalender der Ortsgemeinschaft Oberding und so freuten sich die Organisatoren Christian Aigner und Georg Deischl auch heuer wieder über rege Teilnahme aller Altersschichten und positive Rückmeldungen von den Mitfahrern. ■

Artikel und Foto: OKU

Neuer Familienstützpunkt in Oberding

Die Gemeinde Oberding tritt zum 1. Mai dem Netz der Familienstützpunkte im Landkreis Erding bei. Landrat Martin Bayerstorfer und Bürgermeister Bernhard Mücke haben hierzu den Kooperationsvertrag für die Einrichtung eines neuen Familienstützpunktes unterzeichnet. Damit wird das bestehende Angebot, das bereits Standorte in Dorfen, Taufkirchen, Wartenberg und Fraunberg umfasst, um einen weiteren Standort ergänzt.

Die Familienstützpunkte im Landkreis dienen als zentrale

Kontakt- und Begegnungsorten. Sie bieten Familien eine erste Anlaufstelle für Fragen zur Erziehung und zur Bewältigung des familiären Alltags. In ihrer Funktion als Lotsen vermitteln die Stützpunkte Kontakte zu weiterführenden Hilfsangeboten und informieren über zur Verfügung stehende Leistungen. In Oberding wird die Erziehungsberatungsstelle Erding künftig ebenfalls Beratungen direkt vor Ort durchführen.

Landrat Martin Bayerstorfer betont die Bedeutung dieser Einrichtungen als Orte einer gelebten Familien-

kultur: „Für die Familien im Landkreis Erding wird auch der neue Stützpunkt in Oberding zu einem zentralen Ort der Begegnung, Beratung und Bildung. Unsere Familienstützpunkte sind eine niederschwellige, gut erreichbare erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um den familiären Alltag, insbesondere bei Erziehungsthemen.“ Neben Bildungsangeboten wie Vorträgen und Kursen zu Themen wie Ernährung oder Medienkompetenz sind offene Formate wie Elterncafés und Spielgruppen vorgesehen. Das Angebot richtet sich an werdende Eltern, Alleiner-

ziehende, Großeltern sowie Kinder und Jugendliche gleichermaßen.

Die fachliche Leitung des Familienstützpunktes wird durch eine pädagogische Fachkraft sichergestellt. Ziel der Kooperation zwischen dem Landratsamt und der Gemeinde ist eine Professionalisierung der Unterstützung direkt im Wohnumfeld der Bürger. Die Erfahrungen an den bisherigen Standorten belegen eine hohe Akzeptanz dieses niederschweligen Beratungs- und Bildungsangebots im Landkreis Erding. ■

Artikel und Foto: OKU



TuS Jugend mit Fußbällen gesponsert

Kürzlich fand die Jahresabschlussfeier der TuS-Junioren statt. Die jungen Kicker trafen sich gemeinsam mit ihren Eltern, Trainern und Verantwortlichen im Vereinsheim zu einem gemütlichen Pizza-Abend. Von den Bambini bis hin zu den D-Junioren waren rund 60 Jungen und Mädchen dabei, um sich bei ih-

ren Trainern mit kleinen Team-Geschenken für den Einsatz im vergangenen Jahr zu bedanken.

Nach kurzen Saisonrückblicken der Coaches und einer Meisterehrung durch die E1-Trainer Peter Mende und Stefan Matejcek für ihr Team, wartete auf die Nachwuchsspieler noch

eine besondere Überraschung. Neben kleinen Süßigkeiten erhielt jeder Jugendliche einen eigenen Lederball, der bei allen hervorragend ankam.

Ein besonderer Dank gilt Thomas Maier von der Steuerberaterkanzlei WISEO, der den Verein erneut großzügig unterstützt hat.

Mit den neuen Bällen konnten sich die Jungkicker bereits gut vorbereiten, denn nach den Hallenturnieren startet nun wieder das Training im Freien am Sportgelände und die Rückrunde rückt näher. ■

Artikel und Foto: OKU



WISEO
STEUERBERATER

STEUERBERATUNG FÜR UNTERNEHMEN UND PRIVATPERSONEN

- JAHRESABSCHLÜSSE
- STEUERGESTALTUNG
- STEUERRECHTSDURCHSETZUNG
- UNTERNEHMENSBERATUNG

STANDORTE
FREISING
ERDING
LANDSHUT



THOMAS MAIER
08161/401160
t.maier@wiseo.info
www.wiseo.info

Wir liefern

Agrar-Diesel

ohne Bioanteil

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! Tel. 0811 3646



HARTSHAUSER

III BAUUNTERNEHMUNG
III WOHNBAU

Hermann Hartshauser
Am Handwerkerhof 13 | 85399 Hallbergmoos
Tel: 0171 87 97 430 | E-Mail: info@hartshauser.de



www.hartshauser.de

Aktuelle Berichte und viele Fotos finden Sie auch unter
www.oberdinger-kurier.de

Find us on facebook!



Faschingsturnier der Stockschützen FC Schwaig

Wenn am Faschingsamstag andersorts Konfetti durch die Luft wirbelt, fliegen in Schwaig die Stöcke – allerdings mit Präzision statt Pappnasen-Zielwasser. Die Stockschützen des FC Schwaig luden zu ihrem traditionellen Faschingsturnier der Stockschützenabteilung ein – und die Resonanz war schlichtweg überragend: Zehn Hobby-Mannschaften gingen an den Start und verwandelten die neue, frisch renovierte Stockschützenhalle in eine Bühne für Sport, Spaß und gelebte Vereinsgemeinschaft. Gespielt wurde diesmal in einem leicht veränderten Turniermodus. Statt eines klassischen Durchgangs traten zwei Gruppen mit jeweils

fünf Mannschaften gegeneinander an. Aus diesen Vorrundenspielen entwickelten sich spannende Platzierungsspiele, ehe es im Halbfinale und schließlich im Finale um die Ehre – und natürlich um den Applaus – ging. Doch wer nun verbissene Wettkampfstimmung erwartet, kennt die Schwaiger Stockschützen und ihre Gäste schlecht. Beim Faschingsturnier steht traditionell nicht das Gewinnen im Vordergrund, sondern die Freude am Stocksport und das gesellige Miteinander. Fairness wurde großgeschrieben, ehrgeizige Duelle wechselten sich mit herzhaftem Lachen ab – ganz im Sinne des Faschings. Ein besonderes Highlight war die Austragung des Turniers

in der neu renovierten Stockschützenhalle – eine gelungene Premiere. Mit sichtbarem Stolz präsentierte die Abteilung ihre modernisierte Heimat.

Das neue Pflaster sorgt nun für optimale Gleit- und Spieleigenschaften der Stöcke und bietet zugleich ein sauberes, einheitliches Spielfeldbild. Die Halle selbst wurde durch moderne Sektionaltore sowie feste Wand- und Abschlusselemente vollständig geschlossen. Dadurch ist nun ein wetterunabhängiger Spielbetrieb möglich – bei deutlich verbesserten Bedingungen für Spieler und Zuschauer.

Auch technisch wurde aufgerüstet: Die neue Videoanlage überträgt die Spielsituation im „Häusl“ auf große Bildschirme. So können Zuschauer das Spielgeschehen aus einer anderen Perspektive mitverfolgen. Besonders für Gäste und Neulinge bietet dies die Möglichkeit, einzelne Spielsituationen besser zu erkennen und sich die Abläufe und Feinheiten des Stocksports erklären zu lassen. Die Anlage dient damit nicht nur der Anzeige des Spielgeschehens, sondern unterstützt das Verständnis und die Präsentation des Sports.

Natürlich darf bei einem Faschingsturnier die passende Verpflegung nicht fehlen. Wie gewohnt übernahm die Stockschützenabteilung selbst die Bewirtung – und das mit Bravour. Von deftigen Schmanckern bis hin zum frisch gezapften Fassbier war für beste Versorgung gesorgt. Spieler und Zuschauer genossen die gemütliche Atmosphäre, tauschten sich über gelungene Schüsse aus und feierten gemeinsam einen rundum gelungenen Turniertag.

Nach einem stimmungsvollen „Open End“ klang der Abend in bester Laune aus. Ob mit Sieg, Platzierung oder einfach nur mit guter Laune im Gepäck – am Ende gingen alle Teilnehmer zufrieden nach Hause.

Das Faschingsturnier der Stockschützen des FC Schwaig hat einmal mehr gezeigt: Stocksport ist weit mehr als ein Wettkampf. Er ist Gemeinschaft, Tradition und – besonders am Faschingsamstag – pure Lebensfreude auf neuem Pflaster.

Lust bekommen? Die Schwaiger Stockschützen trainieren jeden Dienstag ab 19:00 Uhr und freuen sich über jeden neuen Interessenten für den Stocksport. ■

Artikel und Foto: OKU





Seniorenfasching in Niederding: Beste Stimmung im Bürgersaal

Am 28. Januar 2026 verwandelte sich der Bürgersaal in Niederding in eine fröhlich-bunte Faschingshochburg. Zum Seniorenfasching für den gesamten Pfarrverband hatten die kfd sowie die NFG Niederding eingeladen. Rund 60 Gäste folgten der Einladung und genossen einen un-

terhaltsamen Nachmittag in geselliger Runde. Pünktlich um 14.00 Uhr eröffnete Christine Viechter die Feierlichkeiten und begrüßte die anwesenden Seniorinnen und Senioren herzlich. Schnell war die ausgelassene Stimmung im Saal spürbar, die sich im Laufe des Nachmittags noch steigerte.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Leneis Kurbe, der mit viel Charme, Witz und guter Laune durch das Programm führte. Neben humorvollen Einlagen und Witzen animierte er die Gäste mit bekannten Schunkelliedern wie „Die Hände zum Himmel“ sowie zahlreichen Mitklatschliedern zum Mitsingen. Es wurde ge-

schunkelt, gelacht und sogar das Tanzbein geschwungen – der Bürgersaal bebte vor guter Laune.

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen: Fünf verschiedene Torten sowie frische Krapfen wurden zusammen mit Kaffee – auch entkoffeiniert – und Tee serviert. Wer mochte, erhielt zudem ein Glas Sekt. Darüber hinaus standen alle bestellten Getränke zur Verfügung, sodass die Gäste rundum bestens versorgt waren.

Gegen 18.00 Uhr klang der stimmungsvolle Nachmittag langsam aus. Die Organisatoren der kfd und der NFG Niederding konnten auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken, die allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben dürfte. ■

Artikel und Foto: OKU

Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr Schwaig

Am Samstag, den 10. Januar 2026, war es wieder soweit, die Jugendfeuerwehr Schwaig veranstaltete ihre alljährliche Christbaumsammelaktion. Mit großem Engagement sammelten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr gemeinsam mit

der Unterstützung der aktiven Wehr mehr als 200 ausgediente Weihnachtsbäume ein. Gegen eine kleine Spende konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Bäume bequem abholen lassen. Der Erlös der Aktion fließt direkt in die Jugendkasse der Feuer-

wehr und wird für den geplanten Jugendausflug verwendet. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns mit ihren Beiträgen unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt auch der aktiven Wehr für die tatkräftige Unterstützung und den

Firmen Maurermeister Daniel Adelsberger und Gaissmaier GartenLandschaft GmbH und Co. KG., für die Bereitstellung Ihrer Fahrzeuge und Ascher Catering für die Verpflegung. ■

Artikel und Foto: OKU

v.l.n.r.:
Wolfgang Roß, Nadine Lippold,
2. Kdt. Andreas Reitingner,
Dana Plassmann, Emma Wimmer,
Strzybny Frank, Malena Wimmer,
Robert Pichler, Martin Gruber, Julia
Bilezynskij, Finn Kirmse,
Leo Schubel, Leonie Menz, Ewin Sel,
ChiaraCiconti, Lena Aschenbrenner,
Adrian Lux, Franziska Lippold,
Jonas Große, Carlos Heil,
Moritz Killinger, Fynn Holve,
Martina Lippold, Erich Obermeir,
1. Kdt. Dirk Lippold



RSO-Kids laufen für Kids in Not

Unter diesem Motto fand im vergangenen Schuljahr an der Realschule Oberding ein Spendenlauf aller fünften bis siebten Klassen statt. Bei diesem sammelten

die Schülerinnen und Schüler insgesamt 3300€, die nun gleichmäßig verteilt an drei Hilfsorganisationen (Initiative krebserkrankte Kinder München e.V., Josefsheim Wartenberg,

Christophorus Hospizverein Erding) übergeben wurden.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle RSO-Kids und -Lehrkräfte, die diese Aktion

mit Feuereifer und dem ein oder anderen Tropfen Schweiß unterstützt haben! ■

Artikel und Foto: OKU



AUS DEN SCHULEN - GMS

Finanzspritze für gesunde Ernährung Lions Club Erding spendet 1000 Euro an die Mittelschule Oberding

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt der Lions Club den Fachbereich Ernährung, Soziales und Gesundheit an der Oberdinger Mittelschule im Rahmen des Projekts „Gesunde Ernährung“.

Dadurch konnten bisher drei Hochbeete samt Zubehör und Pflanzen angeschafft werden. Ergänzend dazu organisierte die Fachlehrerin Regina Maier für die Schüler Exkursionen zu Handwerks-

betrieben und Bauernhöfen, die im Hinblick auf eine nachhaltige Lebensmittelproduktion Vorbildcharakter haben. Auch 2026 gab es wieder eine Spende: Gerhard Hilger und Axel Raymann vom Lions

Club Erding überreichten in der Schulküche den Scheck über 1000 Euro an Schulleiter Johann Deschu und an die Fachoberlehrerin Regina Maier.

Seit mehreren Jahren ist es die Zielsetzung der Arbeitsgemeinschaft „Gesunde Ernährung“, möglichst vielen Schülern die Grundsätze einer ausgewogenen Ernährung nahezubringen. Wie Schulleiter Deschu mitteilt, zeigt der freiwillige nachmittägliche Einsatz die Begeisterung der Schüler für diesen Themenbereich. ■



Artikel und Foto: OKU

Oberdinger Schulfasching 2026

Am Freitag vor der Faschingsferienwoche war es endlich wieder so weit:

Schul-Fasching an der Oberdinger Grund- und Mittelschule! Bald nach Unterrichtsbeginn traf sich die Schulfamilie in der Aula zur Begrüßung sowie zur Begutachtung der Klassengewinner bei der Maskenprämierung.

Anschließend konnte man sich in den angrenzenden Klassenzimmern und Gruppenräumen rundum nach Lust und Laune vergnügen: Vor und in den Klassenzimmern gab es mehrere Aktionen sowie Geschicklichkeits- und Sportspiele. Das traditionelle Highlight mit einer unendlich langen Warteschlange war jedoch im leergeräumten Mehrzweckraum wieder einmal die „Geisterbahn“.

Versorgt wurden die Närinnen und Narren auch in diesem Jahr durch den Elternbeirat mit hervorragenden Krapfen, so dass niemandem die Kraft so schnell ausgehen konnte.

Zum Abschluss trafen sich Schülerinnen und Schüler zur Preisverleihung für die besten Verkleidungen sowie zum gemeinsamen Fliegerlied, das eine rundum gelungene Faschingsfeier be-

endete, die auch nicht durch die Ausgabe der Zwischenzeugnisse in den meisten Klassen an diesem Tag beeinträchtigt wurde. ■

Artikel und Foto: OKU



Zahnarztbesuch im Kinderhaus Aufkirchen

Ein aufregender Tag Ende Februar im Kinderhaus Aufkirchen war der Besuch des Zahnarztteams. Die Zahnärztin Frau Dr. Kloh ist gekommen, um den Kindern etwas über die Wichtigkeit der Zahnpflege zu erzählen. Den Kindergartenkindern und auch den ganz Kleinen aus der Krippe wurde gezeigt, wie man die Zähne mit der Zahnbürste reinigt. Bei verschiedenen Tiermodellen durfte das auch ausprobiert werden. Da waren Alle mit Begeisterung und ganz viel Spaß dabei. Verschiedene Tipps zur Gesunderhaltung der Zähne wurden besprochen und mit den älteren Kindern fand diesbezüglich schon ein reger Austausch statt.

Für die Mitarbeitenden des Kinderhauses ist vor allen Dingen wichtig, den Kindern die Angst vor dem Zahnarzt zu nehmen. Das ist Frau Dr. Kloh wieder wunderbar gelungen. Der Besuch vom Zahnarzt war spannend und lehrreich! Die Kinder haben viel Neues gelernt und werden jetzt Alle fleißig ihre Zähne putzen und auf Süßigkeiten verzichten. Zum Abschluss hat jedes Kind eine neue Zahnbürste und eine kleine Tube Zahnpasta geschenkt bekommen.

Vielen Dank dem Zahnarztteam und auf Wiedersehen im nächsten Jahr! ■

Artikel und Foto: OKU



Demokratie lebendig erklärt: Autorenlesung an der Realschule Oberding

Wie lässt sich Demokratie Kindern verständlich, greifbar und zugleich spannend vermitteln? Eine überzeugende Antwort darauf lieferte die Autorenlesung an der Realschule Oberding, die bei Schülerinnen und Schülern wie auch bei Lehrkräften auf große Resonanz stieß.

Am Dienstag, den 10. Februar 2026, war Christine Paxmann, Autorin des Buches „Demokratie für Kids“, zu Gast. Sie nahm die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler mit in ihre Welt – sowohl in den Alltag einer Schriftstellerin als auch in die Grundlagen demokratischen Zusammenlebens.

Das vorgestellte Buch wird in den sechsten Klassen bereits im Rahmen der Verfassungsviertelstunde eingesetzt und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Demokratieerziehung an der Schule.

Christine Paxmann gelang es, die Kinder für das Thema zu begeistern. Freundlich, einfühlsam und mit viel Humor las sie aus ihrem Buch, erklärte Zusammenhänge und animierte die Schülerinnen und Schüler, mitzudenken und sich einzubringen. Dabei blieb es

nicht bei abstrakten politischen Begriffen: Demokratie wurde lebendig und alltagsbezogen vermittelt.

Das Buch begleitet die Familie Strudel mit den Kindern Leon, Jana und Anna durch alltägliche Situationen, in denen demokratische Fragen eine Rolle spielen. Diese Perspektive erwies sich als besonders wirkungsvoll. Paxmann zog zahlreiche Parallelen zwischen den Erlebnissen der Buchfiguren und der Lebenswelt der Kinder – von der Politik in Deutschland und der Welt bis hin zur eigenen Gemeinde und sogar zum Klassenzimmer. Demokratie, so wurde deutlich, beginnt im Kleinen.

Anschaulich erklärte die Autorin unterschiedliche Staatsformen wie Monarchie und Anarchie. Diese wurden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern „ausprobiert“, was bei vielen für echte Aha-Momente sorgte. Dabei fiel immer wieder auf, wie aufmerksam und konzentriert die Kinder zuhörten. Auch wenn Fragen zunächst eher zurückhaltend gestellt wurden, verfolgten sie die Lesung gespannt und mit großem Interesse.

Das Buch ist kindgerecht, bildlich, humorvoll und alles andere als trocken gestaltet.

Zum Abschluss der Lesung stellten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Fragen – nicht nur zum Thema Demokratie und zum Buch, sondern auch zum Leben als Autorin.

Die Veranstaltung fügte sich nahtlos in das pädagogische Konzept der Schule ein. Die Verfassungsviertelstunde, die seit dem Schuljahr 2024/25 in Bayern eingeführt wurde und in den sechsten und achten Klassen regelmäßig stattfindet, ist an der Realschule Oberding inzwischen auch in den siebten Klassen eingeführt worden. Sie bietet Raum für Themen wie aktuelle gesellschaftliche Fragen und Medienerziehung, um Fakten von Meinungen unterscheiden zu lernen.

Die Autorenlesung zeigte eindrucksvoll, wie politische Bildung gelingen kann: lebendig und nah an der Lebenswelt der Kinder.

Das Buch ist Teil einer Sachbuchreihe, in der demnächst auch die Bücher „Geld für Kids erklärt“ und „KI“ erscheinen werden. ■

Für Sie berichtete Kate Eigner.



Seniorenfahrt a

75 Senioren und Seniorinnen machten sich am Aschermittwoch wieder auf den Weg um einen Gottesdienst mit Aschenauflegung zu feiern, welcher von Pater Thomas und Gemeindeferentin Rosemarie Huber zelebriert wurde.

Das Ziel war diesmal die Kirche St. Georg in Weng im Pfarrverband Fahrzenhausen / Haimhausen. Bei einer kleinen Kirchenführung erzählte uns Herr Hermann, der Mesner dieser Kirche, folgendes:

Die Kirche St. Georg kann man schon von weitem sehen, sie steht auf einem Berg, von da aus hat man einen schönen Blick auf das Ampertal. Sie wurde 1423 von Hans Fraunberg zu Haag auf Massenhäusern und seiner Ehefrau Anna Marschalkin zu Pappenheim erbaut und 1468 vom Fürstbischof Johann Tulbeck eingeweiht.

Herr Hermann erzählte auch, dass diese Kirche eine sehr nachhaltige Kirche sei, da vieles „Second Hand“ ist. Alles Schöne und Wertvolle aus der Umgebung landete irgendwann in Weng.

Das Marienbild mit den 14 Not Helfern im linken Seitenaltar stammt aus der Nikolauskirche in München. Die Große Orgel stammt aus dem Knabenseminar in Freising, als dieses 1973 aufgelöst wurde. Die Bilder am Eingang, Maria Magdalena

Autorin Christine Paxmann bei der Lesung aus ihrem Buch „Demokratie für Kids“ vor Schülerinnen und Schülern der sechsten Klassen an der Realschule Oberding.





m Aschermittwoch

und Sankt Benedikt sind Altarbilder aus der abgerissenen Klosterkirche Weißenstephan. Auch die bayernweit schönste Marienfigur aus der Gotik ist in dieser Kirche. Es ist eine Figur aus Ton, ist älter als diese Kirche und vermutlich ursprünglich vom Domberg in Freising. Aus den Erzählungen von Herrn Hermann erkannte man, dass er sehr stolz auf seine Kirche ist, aber er sagte auch: „Es geht nicht nur um das Gebäude, sondern Kirchenräume sind besondere Räume, hier kann man zur Ruhe kommen, zum Nachdenken, zum Beten.“

Nach dem Gottesdienst ging's weiter nach Großenbach zum „Fischerhof“, welcher nur einen Katzensprung von Weng entfernt war. Bei einer riesigen

Auswahl an Fischgerichten wie z.B. Fischsuppe, Saiblingsfilet, Backfisch, Zander, Lachs oder Meeresfrüchten konnte der große Hunger gestillt werden. Zum Nachschmecken gab's für manche noch Kaffee, Schokoladenmousse, Bayerische Creme oder Eis mit heißen Himbeeren. Jetzt konnte die Fastenzeit beginnen!

Um 15.00 Uhr machten sich alle zufrieden und gestärkt auf den Heimweg! Es war wieder eine schöne, unterhaltsame und gut organisierte Seniorenfahrt! Ein Dank geht auch an den Pfarrverband Erdinger Moos, welcher die Fahrtkosten für den Bus übernommen hatte! ■

Artikel und Foto: OKU



Überregional werben!

Schalten Sie Ihre Anzeige in unseren Ortszeitungen.

- Verteilung an alle Haushalte
- Auslage in vielen Geschäften und im Rathaus
- Veröffentlichung auch online



- Leser aus Ihrer direkten Umgebung
- Hohe Beachtung durch die persönliche Berichterstattung aus dem Ort
- **Attraktive Anzeigenpreise**
 - **Gestaltung inklusive!**
 - Rabattstaffeln
 - Kombinationsnachlässe
- Onlinewerbung direkt auf Zeitungs-Homepage möglich



IKOS VERLAG

Theresienstr. 73 | Hallbergmoos
0811 5554593-0 | info@ikos-verlag.de
www.ikos-verlag.de





Widmann-Pokalschießen zu Ehren vom „Ramm Sepp“

Am 13. Februar fand im Schützenheim der Germania Notzing ein besonderes Pokalschießen statt. Anlass war das Gedenken an Josef Widmann, der vor fünf Jahren verstorben ist. Am 12. Februar wäre er 85 Jahre alt geworden.

Zu Ehren von Josef Widmann, der vielen in Notzing vor allem als „Ramm Sepp“ bekannt war, wurden von seiner Schwester Beate Widmann zwei neue Pokale gestiftet, die künftig als Wanderpokale ausgeschossen werden. Josef Widmann war vielen auch als Bewohner des alten Bauernhauses in der Gartenstraße bekannt, mit dem Mithaufen direkt an der Straße und den Hühnern im Garten. Die Schützengesellschaft Germania Notzing bedankt sich herzlich für diese großzügige Spende und die damit verbundene Erinnerung an ein langjähriges Vereinsmitglied.

Den Anfang machte die Jugend mit acht Teilnehmern. Hier wurde nicht nur um den

Wanderpokal geschossen, der im Schützenheim verbleibt, sondern zusätzlich gab es auch Pokale zum Mitnehmen sowie Süßigkeiten als kleine Anerkennung. Die Freude darüber war groß und sorgte für zusätzliche Motivation. Den 1. Platz in der Jugendwertung erreichte Jakob Schmidt mit einem 27 Teiler. Für die Nachwuchsschützen, die noch nicht so lange im Verein aktiv sind, gab es zudem einen zusätzlichen Pokal, den sich Lukas Rieplhuber sichern konnte.

Im Anschluss traten die Erwachsenen an. Mit zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern war das Starterfeld gut besetzt und es entwickelte sich ein sehr spannender Wettkampf.

Den 1. Platz sicherte sich Werner Ippisch mit einem herausragenden 6 Teiler und setzte damit ein echtes Ausrufezeichen. Auf Platz 2 folgte Vereinsvorstand Martin Reitingen mit einem 18 Teiler. Den 3. Platz belegte Anna Niedermair mit einem 20 Teiler.

Das Widmann Pokalschießen war insgesamt ein gelungener Abend, der sportlichen Ehrgeiz und Vereinsgemeinschaft perfekt verbunden hat. Die attraktiven Preise sorgten dabei bei Jung und Alt für zusätzliche Motivation, nicht nur zum Kartenspielen vorbeizuschauen, sondern auch noch ein paar Schüsse zu machen. ■

Artikel und Foto: OKU





Die Prominenten Teilnehmer, nicht auf dem Bild der Schützenmeister der Moosschützen Andreas Reiss

Schützenvergleich: Moosschützen erreichen den zweiten Platz

Am Freitag, dem 27. Februar 2026, fand zum zehnten Mal das Schießen um den Wanderpokal zwischen der SG Edelweiß, den Hubertusschützen und den Moosschützen Notzingermoos statt. Die Veranstaltung wird jährlich abwechselnd auf den Schießständen der beteiligten Vereine ausgetragen. In diesem Jahr trafen sich die Schützen bei den Hubertusschützen unter dem Dach des Neuwirtes. Bei diesem Wettbewerb treten nicht nur die Schützen der Vereine gegeneinander

an, sondern auch ein Team von „Prominenten“, das hauptsächlich aus Gemeinderäten aus Oberding und Hallbergmoos besteht.

Den ersten Platz beim Vergleichsschießen belegte Ludwig Lühje, der 11. Schützenmeister der Edelweiß, mit 74 Ringen. Den zweiten Rang erreichte der Oberdinger Bürgermeister Bernhard Mücke mit 67 Ringen. Auf Platz drei folgte der Hallbergmooser Bürgermeister Benjamin Henn mit 65 Ringen. Viertes wurde

der Sportreferent der Oberdinger Gemeinde, Georg Stemmer, der im Jahr 2024 siegreich war. Danach reihten sich Sepp Fischer, Andreas Reiss, der Schützenmeister der Moosschützen, Helmut Holzmann, Markus Streitberger, Thomas Henning, Edgar Pröpster und Christiane Oldenburg-Balden ein.

Als bestes Team wurde die SG Edelweiß ausgezeichnet. Ein Teil der Schützen hatte dabei aufgelegt geschossen. Die Moosschützen belegten den zweiten Platz und traten

mit allen Teilnehmern freistehend an. Die Preise für die Sieger – fünf Kästen Bier für den ersten Platz, drei Kästen für den zweiten und dritten Platz – wurden vom dritten Bürgermeister von Hallbergmoos, Sepp Fischer, der gleichzeitig Chef des KF Getränkehandels ist, gestiftet.

Im nächsten Jahr, am 27. Februar, werden die Moosschützen das Vergleichsschießen ausrichten. Dort streben sie an, den Pokal zu gewinnen. ■

Artikel und Foto: OKU

Die Notzinger Schützen belegten nur knapp geschlagen Platz 2



Zwei Bürgermeister, 2 gute Schützen. Bernhard Mücke holte sich Rang 2 während sein Amtskollege Benjamin Henn aus Hallbergmoos auf dem dritten Rang landete



Feuerwehr | Rettungsdienst 112
Polizei 110

Polizeistation Erding 08122 9680

Giftnotruf München 089 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
 24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 089 54045640

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 116 016

Krisendienst Psychiatrie (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich. 0800 655 3000
 Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich 116 111

Elterntelefon (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 110222

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110111

Apotheke in Oberding:
 Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 08122 84044

Zahnärztlicher Notdienst 089 7233093
www.notdienst-zahn.de

14./15.03. MVZ Kieferchirurgie Freising GbR

Herzogstandstr. 2, 85435 Erding 08122 903656

21./22.03. Dr. Julia Bondar

Johann-Auer-Str. 4, 85435 Erding 08122 14568

28./29.03. Dr. Sven Molitor

Landgestütstr. 8, 85435 Erding 08122 6044

04./05.04. Dr. Henriette Langer

Erdinger Str. 17a, 84405 Dorfen 08081 1034

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger 10153

Sempt EW 98270

Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain 98280

Energie Südbayern 97790

Abwasserzweckverband Erdinger Moos 4980

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting
 Einsatzleitung 0162 2540087

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 10.04.2026

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Mi., 01.04.2026, 9:00 Uhr

Herausgeber



IKOS VERLAG

Theresienstraße 73
 85399 Hallbergmoos
 Tel.: 0811 5554593-0
 Fax: 0811 5554593-40
 info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

☺ Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
 84160 Frontenhausen

Verantwortlich für den gemeindlichen Teil:

Gemeinde Oberding
 1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz

Johanna Brandstetter

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig
 Isabella Lukac
 Eva Nebel
 Sabrina Netzer

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Kate Eigner
 Robert Hellinger
 Maria Schultz

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos (Werbeverbote werden berücksichtigt) sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

• Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

• Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

• Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

• Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelungen im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

• Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

• Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen

